





Entspannend • Vorbeugend • Nachhaltig
Geschenkgutscheine jetzt auch Online !



Hotstone- und Aromaöl-Massage



Thaimassage

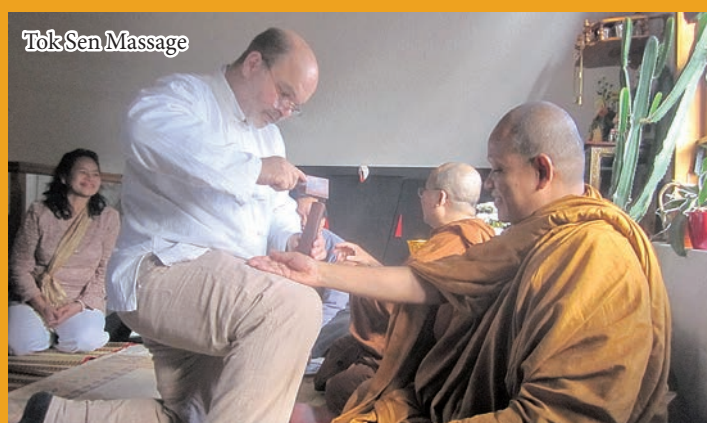


Schwangerenmassage

Thaicraft Thaimassage & Spa

Spiegelbergallee 4 • 38159 Vechelde • Tel. 05302-6839 • www.Thaicraft.de

Öffnungszeiten: Mo. bis Fr. von 10.00 bis 20.00 Uhr



Tok Sen Massage



Liebe Mitglieder und Freunde des MTV Vechelde,

das Jahr 2020 war wohl eines der herausforderndsten in der Geschichte des Vereins und die Situation hält im Jahr 2021 noch an. Viele Veranstaltungen, wie der Herzog-Ferdinand-Pokal, das Volleyball-Turnier, der Gemeinde-Staffellauf oder unsere Turn- und Tanzshow sind der Pandemie zum Opfer gefallen. Insbesondere für den Mannschaftssport stehen wir vor dem unlösbaren Problem, dass es ohne Kontakt einfach nicht geht. Viele Sportarten waren dadurch von Saisonabbrüchen betroffen.

Nach dem ersten harten Lockdown haben wir mit durchdachten Hygienekonzepten gezeigt, wie durch Disziplin und guten Ideen organisierter Sport auch in Pandemiezeiten stattfinden kann. Der zweite Lockdown

hat den Sport noch härter getroffen als der Erste. Aber auch hier haben unsere Übungsleiterinnen und Übungsleiter die Herausforderung angenommen. Zahlreiche Online-Angebote sind so entstanden, die zumindest ein bisschen Sporttraining in das heimische Wohnzimmer tragen.

Natürlich juckt es uns allen in den Gliedern wieder durchstarten zu können. Die warme Jahreszeit wird für uns Sportler wieder einer der engsten Verbündeten sein. Deshalb blicke ich optimistisch auf das neue Jahr und hoffe euch bald wieder in der Sporthalle begrüßen zu können.

Es gibt ganz Viele, denen mein Dank in diesem herausfordernden Sportjahr gilt. Aber

ich möchte mich ganz besonders bei euch bedanken, liebe Mitglieder des MTV-Vechelde, für eure Treue und Solidarität.

Ich wünsche euch jetzt viel Spaß beim Lesen des 48. MTV-Schaufensters mit etwas anderen Geschichten und Beiträgen, als ihr sie vielleicht sonst erwartet hättet.



Mit sportlichen Grüßen
Euer 1. Vorsitzender
Jochen Schmidt

Inhalt

Scheine für Vereine 2020	4
Corona-Auswirkung	6
Der MTV in Zahlen im Januar 2021	6
Mitgliedsbeiträge in Corona-Zeiten	7
MTV kooperiert mit Gemeinschaftszentrum	7
Damen-Gymnastik	8
Ambulante Herzgruppe	9
Männer-Gymnastik	10
Handball	11
Paartanz	12
Leichtathletik	14
Ju-Jutsu	16
Tanzen	18
Trimm Dich im MTV	23
Basketball	24
Gesundheits- und Rehasport	24
Eltern-Kund-Turnen	25
Leistungsturnen	26
Volleyball	29
Sportabzeichen-Stützpunkt Vechelde	33
Der aktuelle MTV-Vorstand	34

LÖWEN-APOTHEKE
Kellners Reformhaus
www.apotheke-vechelde.de
loewen@apotheke-vechelde.de

A+ IHRE APOTHEKE MIT DEM SERVICE

Hildesheimer Straße 20 · 38159 Vechelde
Für Sie 24 h gebührenfrei erreichbar!
0800-2294-000
Wir bringen's...

Löwenstarker Service!

In eigener Sache

Seit mehr als 40 Jahren kümmerge ich mich nun in jedem Jahr um die Erstellung unseres MTV-Schaufensters, mit tatkräftiger Hilfe der Abteilungs- und Übungsleiter und natürlich meiner Frau, die von Anfang an unsere Anzeigenkunden betreut hat.

In diesem Jahr wollte allerdings ein Virus die Herausgabe des 48. Schaufensters verhindern bzw. versuchte es. Aber wir lassen uns nach dem ganzen Dilemma nicht auch noch unsere Vereinzeitung verderben, so die einhellige Meinung bei der ersten Sitzung 2021 (natürlich nur als Telefon-Konferenz) von Vorstand und Abteilungsleitern.

Leider haben wir es nicht geschafft, genau so viele Fotos wie sonst zum Drucken zu bekommen, da ja auch nicht sehr viele Veranstaltungen in 2020 möglich waren.

Aber die meisten Abteilungen waren wieder sehr fleißig und haben uns eine Menge Material und Informationen zur Verfügung gestellt.



So ist auch diesmal ein Heft mit immerhin 36 Seiten zusammengekommen.

Ich wünsche viel Spaß beim Lesen
Euer 2. Vorsitzender
Günther Langmaack

Fotos auf der Titelseite: oben: Balkenaufbau im Freien, in der Mitte links: die Leistungsturnerinnen, Mitte rechts: Johanna Opterwinkel in Aktion, unten links oben: Leichtathletik Sommerfest in Edemissen, unten links: Ju-Jutsu Prüfungsgruppe 1, unten rechts: Volleyball 1. Damen

Die Aktion im letzten Jahr 2019/20 hat so viel Zuspruch gefunden, dass die Lieferzeiten sich sehr verschoben hatten und die letzten Prämien erst im Sommer 2020 geliefert wurden. Umso erstaunter war ich, als ich im Oktober die Information erhielt, dass sie wiederholt wird. Die Geschäftsstelle bekam die Unterlagen zur Registrierung. Nachdem ich mich bereit erklärt hatte, die Aktion auch dieses Mal zu begleiten, musste ich den Verein neu registrieren und das Sammeln konnte losgehen. Dieses Mal waren wir pünktlich zum 2. November 2020 am Start. An den Regularien hatte sich nichts geändert. Je 15,- Euro Einkaufswert hat man einen Vereinsschein erhalten. Diesen konnte man per Internet oder App einem Verein zuordnen.

Auf Werbung hatten wir dieses Mal verzichtet, da die Plakate in Schwimm- und Sporthallen in der Corona-Zeit keinen Sinn gemacht hätten. Aber die Informationskanäle aus der vorherigen Aktion liefen problemlos wieder an. Täglich schaute ich mindestens ein Mal nach unserem Punktestand und stellte ihn in meinen WhatsApp-Status. Immer mit dem Hinweis, welche Prämie wir aktuell erreicht hatten. Es hat wirklich Spaß gemacht, die Punkteentwicklung zu verfolgen.

Auch dieses Mal landeten viele Vereinsscheine anonym oder mit Haftnotizen gekennzeichnet in unserem Briefkasten. In unserer digitalen Welt erreichten mich auch viele Vereinsscheine per Foto. Diese habe ich dann meinem Mann weitergeleitet und konnte sie anschließend mit der App für den MTV Vechelde registrieren. Selbst meinen Kindern wurden die Vereinsscheine von ihren Klassenkameraden zugesteckt. Und nach dem Prinzip: Ich kenne einen, der die



Vereinsscheine sammelt, weiß ich von viel Unterstützung auch von Nicht-Mitgliedern.

Nachdem wir beim letzten Mal 6.543 Vereinsscheine erhalten hatten, hatte ich die Hoffnung, dieses Mal in ähnlicher Höhe Prämien bestellen zu können. Bis zum 31. Dezember 2020 sollte es die Scheine geben. Leider waren bereits vor Weihnachten alle Scheine vergriffen und wir hatten einen unglücklichen Punktestand. Umso mehr erfreute es mich, dass am 28. Dezember doch wieder Scheine zur Verfügung standen und mit vollen Händen verteilt wurden. Zusätzlich hatte der REWE-Markt in Vechelde an jeder Kasse eine Box stehen, in die Scheine gesteckt werden konnten, die der Allgemeinheit zu Gute kommen sollten. Hierzu hielt ich Rücksprache mit dem Filialleiter und er erklärte mir, dass der Schiedsman der Gemeinde Vechelde, Herr Horaiske, am Ende der Aktion die Scheine auf die Vereine aufteilen würde. Nach einem Telefonat mit Herrn Horaiske, hat dieser mir die Scheine vorbeigebracht. Leider waren unter den mehr als 200 Stück auch diverse, deren Code schon an anderer Stelle erfasst wurde. Zum Aktionsende 31. Januar 2021 gab es in der Erfassung noch eine Panne, so dass viele Scheine nicht dem Vereinskonto gutgeschrieben wurden. Zum Glück erhielt ich die Nachricht hierüber rechtzeitig vor der Bestellung.

Da im Januar keine Vorstandssitzung angesetzt war, hatte ich die Abteilungen angeschrieben, mit der Bitte, mir ihre Prämienwünsche mitzuteilen. Bei einer Gesamtzahl von 7.169 Scheinen, konnten bis auf einen Wunsch alle erfüllt werden:

Die Basketballabteilung freut sich über einen Ball-Carrier. Ein Badminton-Set erhält die

Herrengymnastik. Schlagpolster sind für die Ju-Jutsu-Abteilung. Die Leichtathletik-Abteilung bekommt einen Transportwagen und Balance-Kissen. Die Schwimmabteilung wird mit neuen Stoppuhren ausgerüstet. Safety-Tubes und Hoodies bekommen die Tänzer.

Um die Punkte nicht verfallen zu lassen hat der Verein noch ein Handpfeifen-Set bestellt und konnte so bis auf 39 Vereinsscheine alle aufbrauchen.

Julia Wittekopf

Impressum

Redaktion und Gestaltung:
Günther Langmaack

Mitarbeit:
Julia Wittekopf
und alle Abteilungsleitungen

Herausgeber:
MTV Vechelde von 1893 e.V.
Postfach 70, 38155 Vechelde

Herstellung und Anzeigen:
DIE Werbepartner – C. Langmaack
Cachanring 2, 38159 Vechelde
Tel. 05302 - 90 16 50
E-Mail: info@die-werbepartner.de

Auflage: 1.250 Exemplare

REWE und über 60.000 Sportvereine sagen Danke!

Die Aktion Scheine für Vereine ist zu Ende. Wir bedanken uns bei allen Fans für die großartige Unterstützung!



Eingelöste Vereinsscheine

über 60 Millionen

Bestellte Prämien

über 93.000

Gesamtwert der Prämien

über 18 Millionen €

Zwar gibt es mehr Fußballerinnen und Handballerinnen, aber insgesamt sank die Zahl der Sportvereins-Mitglieder um 1.693 im Corona-Jahr 2020. Vor allem bei den Kindern bis 14 Jahre ist der Rückgang um rund tausend Personen eklatant. Größter Verein ist jetzt der MTV Vechelde mit 1.438 Mitgliedern.

Corona hat den Peiner Sportvereine zu- gesetzt. Das geht aus der neuen Bestand- serhebung hervor, die die Vereinsdaten zum Jahreswechsel dokumentiert. Der Rückgang der Mitgliederzahl aller Clubs im Kreissportbund um 3,5 Prozent ist so heftig wie noch nie in den zurückliegenden Jahrzehnten. Allerdings: Der Kreis Peine liegt damit im Landestrend. Zum Kreissportbund Peine (KSB) gehörten zum Jahreswechsel 45.641 Sportler, im Jahr davor waren es noch 47.334.

War Ende des Jahres 2019 zum ersten Mal seit vielen Jahren der Abwärtstrend mit einem Plus von 150 Personen noch ge- stoppt worden, so gibt es Anfang 2021 ein Minus von 1.693. Eine auf den ersten Blick desaströse Zahl, doch der Kreissportbund- Vorsitzende Wilhelm Laaf sagt: „Wir sind vergangenes Jahr mit einem blauen Auge davongekommen. Wir hatten einen viel größeren Rückgang durch Corona prognos- tiziert. Das heißt aber auch, dass viele ihrem Verein die Treue gehalten haben.“

Schaut man die Statistik genauer an, so sind es vor allem die fehlenden Eintritte, die die Zahlen so negativ beeinflussen. Bei

den Kindern bis 6 Jahre steht ein Minus von 595 auf insgesamt nur noch 3.054 Perso- nen (-16,3 Prozent). „Da fehlt ein ganzer Jahrgang, der eigentlich zum Kinderturnen gehen würde“, stellt Laaf fest. Bei den 7- bis 14-Jährigen beträgt der Rückgang zwar „nur“ fünf Prozent, aber das sind 413 Kinder. Zusammengerechnet trüben also fast tausend fehlende Kinder die Statistik der neuen Bestandserhebung.

Arminia Vöhrum hatte vor Corona geplant, die Marke von 1.600 Mitgliedern zu knacken. Mit 1.577 Mitgliedern waren die Vöhrumer Anfang vergangenen Jahres der größte Ver- ein. In der neuen Bestandserhebung stehen sie aber mit nur noch 1.420 als zweitgrößter Verein im Landkreis. Größter ist nun der MTV Vechelde mit 1.438 Mitgliedern. Grund: Der MTV verzeichnete einen Rückgang von 114 Mitglieder, die Vöhrumer Arminia aber von 157.

„Es sind einige mit der Begründung aus- getreten, dass sie sich den Vereinsbeitrag nicht mehr leisten können“, sagt Arminia- Vorsitzender Hans-Günther Tarnowski. „Wir hatten den Spartenbeitrag eingefroren, um den Mitgliedern entgegen zu kommen. Aber die Grundbeiträge können wir nicht verändern. Die Ausgaben laufen ja weiter, und die Ver- bände wollen auch ihre Beiträge kassieren. Da wäre eine Ermäßigung für die Vereine auch eine Überlegung wert.“

Jochen Schmidt, Vorsitzender des MTV Vechelde, freut sich weniger über die Top-

Platzierung in der Vereinsliste („das war nie unser vorrangiges Ziel“) als vielmehr über die Treue der Vereinsmitglieder. „Wir hatten schon vor Corona eine Fluktuation von rund 200 Ein- und 200 Austritten jährlich. Uns fehlen jetzt natürlich die Eintritte, aber es ehrt unsere Arbeit, wenn sich der Rückgang unserer Mitgliederzahl mit 114 glimpflich gestaltet.“

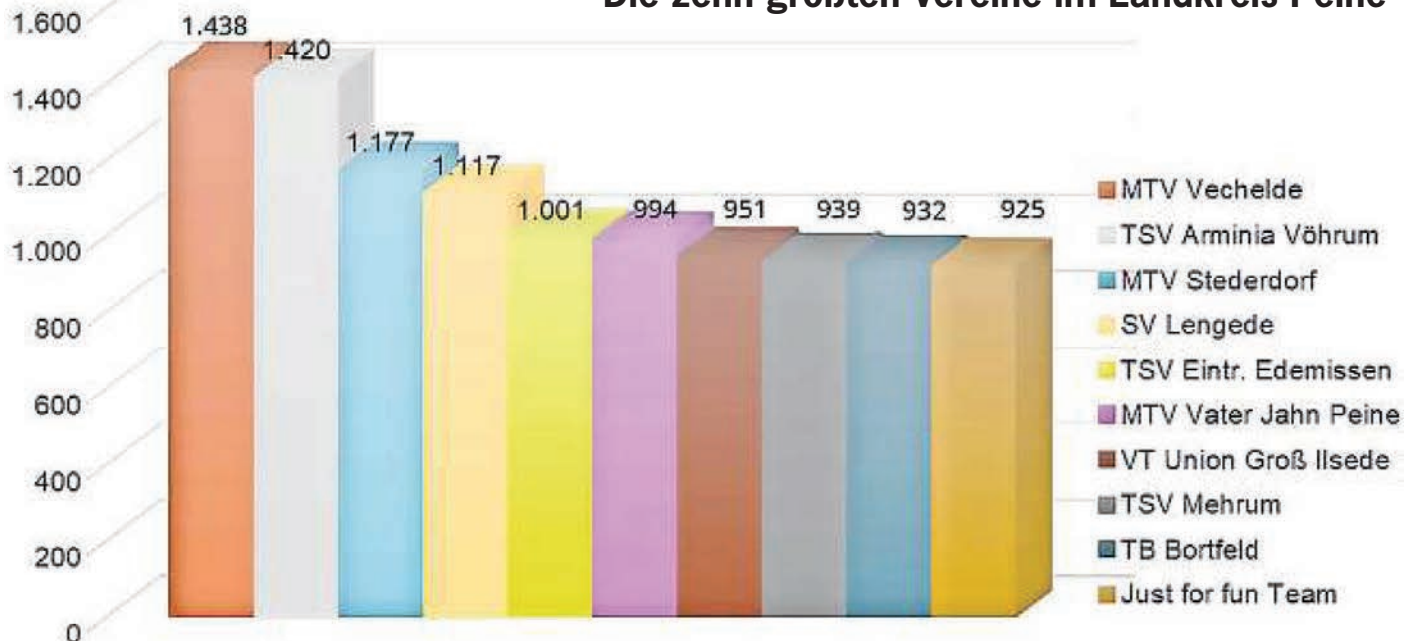
Erfolgsfaktoren seien das Kommunizieren der Planungen und die Kreativität der Übungsleiter gewesen. „Wir hatten über- legt, mit welchen Möglichkeiten wir unser Angebot aufrecht erhalten können. Viel hat draußen stattgefunden“, sagt Schmidt. Das sieht er auch jetzt als Lösung, wenn die Lockerungen gemeinsamen Sport mit Hygienekonzept wieder erlauben werden. „Ich hoffe dann aber, dass die Sportanlagen wieder nutzbar sein werden. Es wird der Öffentlichkeit nicht mehr zu vermitteln sein, dass man gemeinsam joggen darf, aber die KreisSportanlage weiterhin gesperrt ist.“

Trotz der Corona-Einschränkungen und des Rückgangs der Mitgliederzahlen ist eine Zahl im Kreissportbund stabil geblieben: Weiterhin gibt es 175 Sportvereine. Und es gibt trotz aller Minuszahlen auch enorme Zuwächse: Beim Dart mit 23,6 Prozent – das sind 35 Personen. Und beim Rugby sind es sogar 28 Prozent mehr. So viel machen hier sieben neue Mitglieder aus.

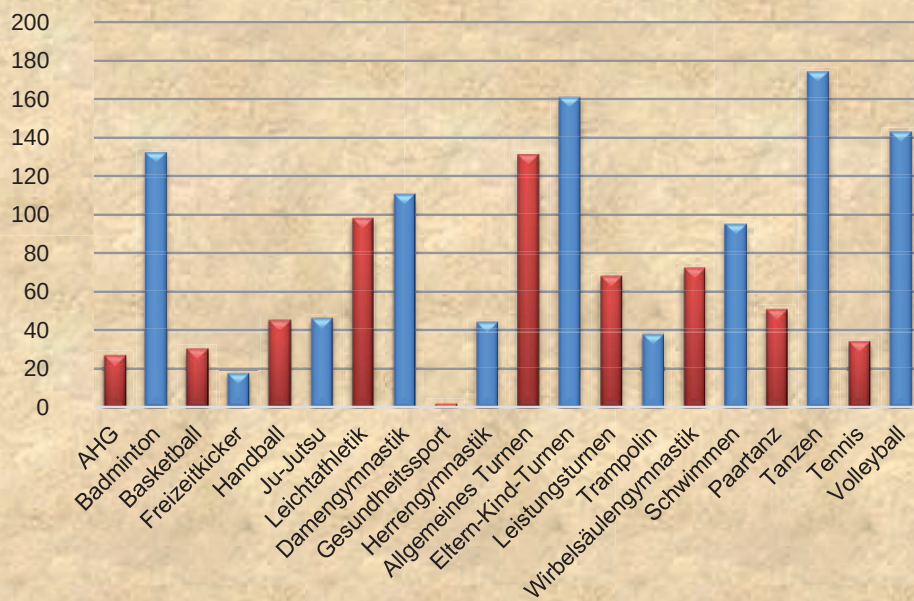
Matthias Preß

Peiner Allgemeine Zeitung vom 2.3.2021

Die zehn größten Vereine im Landkreis Peine



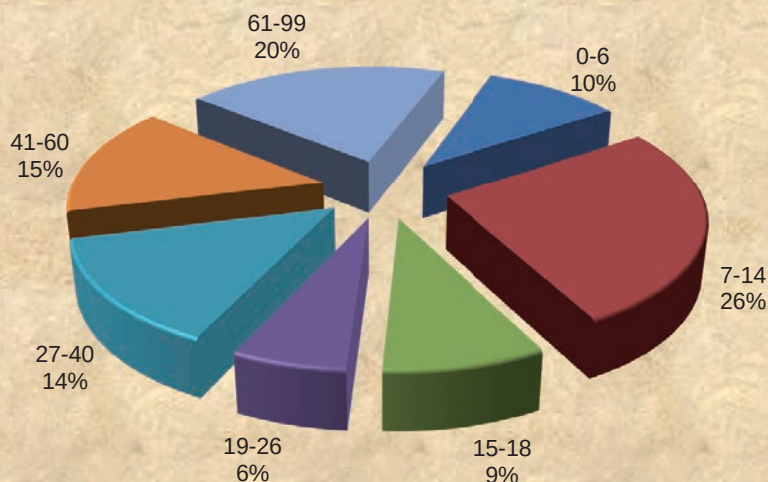
Sportarten im MTV Vechelde



Sportarten und Mitglieder im MTV Vechelde

AHG	27
Badminton	132
Basketball	30
Freizeitkicker	17
Handball	45
Ju-Jutsu	46
Leichtathletik	98
Damengymnastik	110
Gesundheitssport	2
Herrengymnastik	44
Allgemeines Turnen	131
Eltern-Kind-Turnen	161
Leistungsturnen	68
Trampolin	38
Wirbelsäulengymnastik	72
Schwimmen	95
Paartanz	51
Tanzen	174
Tennis	34
Volleyball	143

Mitglieder-Altersstruktur



Mitglieder-Altersstruktur *)

Altersgruppe	gesamt	männlich	weiblich	%
0-6	147	66	81	10,2
7-14	382	140	242	26,6
15-18	124	48	76	8,6
19-26	87	38	49	6,1
27-40	203	84	119	14,1
41-60	212	98	114	14,7
61-99	283	131	152	19,7
Gesamt	1.438	605	833	100,0

*) Stand: 2.1.2021
gegliedert nach Vorgaben
des LSB Niedersachsen

Wichtig !!!

Kennen Sie diese eMail-Adresse?

Mitgliederverwaltung@MTV-Vechelde.de

Hier können Sie Änderungen mitteilen, die Ihre Mitgliedschaft im MTV Vechelde betreffen, z.B.:

- ➔ Kontoänderungen
- ➔ Umzüge
- ➔ Abteilungszuordnungen

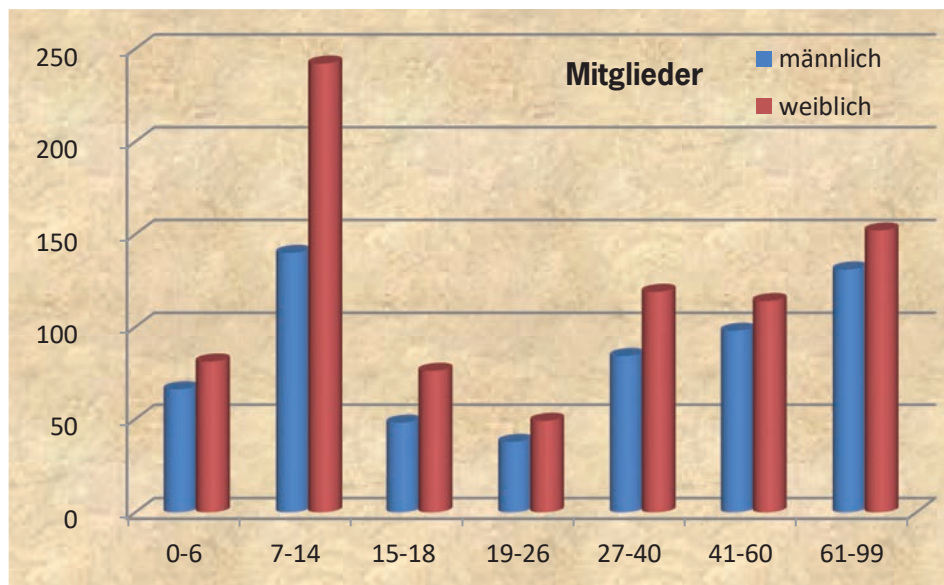
Natürlich steht Ihnen auch der Postweg zur Verfügung:

MTV Vechelde von 1893 e.V.

Postfach 70
38155 Vechelde

Bitte denken Sie bei Änderungen immer auch an uns, Ihren Verein.

Vielen lieben Dank für Ihre Mühe
Ihre Mitgliederverwaltung



Mitgliedsbeiträge in Corona-Zeiten

Liebe Mitglieder, seit mehr als 11 Monaten steht, neben allen anderen Bereichen des täglichen Lebens, auch unser Sport- und Vereinsleben im Schatten der Pandemie. Nach einer Verschnaufpause im Sommer kam, trotz aller Bemühungen um Hygienekonzepte, mit der kalten Jahreszeit auch schnell wieder das vorläufige Ende unseres gemeinsamen Sportbetriebs.

Wir alle hoffen auf ein zeitnahes Wiedersehen auf dem Sportplatz, der Sport- oder Schwimmhalle. Die Ahnung, dass es noch dauern wird schmerzt. Natürlich fragen sich viele von euch wie es nun weitergeht und warum Mitgliedsbeiträge erhoben werden obwohl der Sportbetrieb nicht stattfinden kann. Gerne möchten wir hier etwas Aufklärung leisten, auch um Missverständnissen vorzubeugen.

Zwar hat der Verein durch den Stillstand des Sportbetriebs weniger Ausgaben

(z.B. Übungsleiterkosten), auf der anderen Seite entfallen aber auch Einnahmen aus Sportkursen und Turnieren. Der darüber hinaus entstehende Überschuss kann zum Beispiel in Zukunft für die Anschaffung und Erneuerung von Sportgeräten, sowie die Übernahme von Kosten für den Sportbetrieb verwendet werden.

Würden wir als Vorstand entscheiden, Beiträge eigenmächtig auszusetzen, würden wir uns gegenüber dem Verein, also euch Allen, haftbar machen. Denn dem Vorstand obliegt die sogenannte Vermögensbetreuungspflicht.

Das bedeutet, wir sind für den Erhalt des Vereinsvermögens und der Vermögensinteressen im Rahmen unserer Geschäftsführungspflichten verantwortlich. Beitragsanpassungen kann, entsprechend der Satzung des MTV Vechelde von 1893 e.V., nur die Mitgliederversammlung beschließen.

Bitte denkt immer daran, unser Verein ist kein Unternehmen, sondern ein organisatorischer Rahmen unseres sportlichen und gesellschaftlichen Beisammenseins. Die Mitglieds- und Abteilungsbeiträge dienen der Deckung der Kosten die hierbei entstehen, ob jetzt oder in Zukunft.

Unberührt bleibt natürlich das Recht eines jeden Mitglieds, zu diesem Thema einen entsprechenden Antrag einzureichen, über den die Mitgliederversammlung (voraussichtlich im September 2021) dann diskutieren und entscheiden kann.

Wir hoffen genauso wie Ihr auf ein baldiges Wiedersehen !

Lasst uns gemeinsam geduldig sein !

MTV Vechelde von 1893 e.V.
Der Vorstand

MTV Vechelde kooperiert mit Verein „Gemeinschaftszentrum“

Ziel ist der „Runde Tisch“, um gesellschaftliches Engagement zu bündeln.

Für Jochen Schmidt und den MTV Vechelde ist eine Mitarbeit „fast schon Pflicht“ und für den Verein „Gemeinschaftszentrum Vechelde“ könnte das eine Signalwirkung haben: Der mit 1.438 Mitgliedern größte Sportverein landkreisweit hilft dem „Gemeinschaftszentrum“ als Kooperationspartner bei dem Anliegen, das „gesellschaftliche Engagement in der Gemeinde zu unterstützen, zu bündeln und auszubauen“.

Für Katja Rausch, Vorstandsmitglied des „Gemeinschaftszentrums“, steht fest: „Gerade jetzt in Corona-Zeiten mit all den Kontaktbeschränkungen und anderen Auflagen lernen die Menschen ‚Gemeinschaft‘ schätzen, sehen den gesellschaftlichen Stellenwert.“ Entscheidend sei wie „wir alle jetzt aus der Krise herauskommen“ – da sei es gut, wenn sich möglichst viele Vereine und Verbände, aber auch einzelne Bürger zusammentäten, um gemeinsam Aktivitäten auf die Beine zu stellen. Katja Rausch nennt das Ziel, gemeindeweit einen „Runden Tisch“ ins Leben zu rufen, um sich bei verschiedensten Projekten gegenseitig zu helfen und Erfahrungen auszutauschen: Wenn beispielsweise ein Verein eine tolle Veranstaltung plant, in den eigenen Reihen aber nicht genug Mitstreiter findet, könnte diese Aktion mit Hilfe des „Runden Tisches“,

also mit Hilfe der anderen Teilnehmer, doch umgesetzt werden.

Eine Vorstellung, die Jochen Schmidt fasziniert: Denn die Zusammenarbeit zwischen den Vereinen könnte gemeindeweit besser sein, ist der Vechelder überzeugt. Mit Blick auf den Gemeinde-Staffellauf sieht Schmidt den MTV zwar als „Botschafter für das Zusammenwachsen unserer Gemeinde“, aber es gebe noch Luft nach oben. Eindringlich erinnert er, alle Vereine müssten „an einem Strang ziehen – wir alle haben den Wunsch, uns für die Gemeinschaft einzusetzen“.

Die Kooperation mit dem MTV sieht Katja Rausch als ersten Schritt an, möglichst viele Vereine sollen folgen – „egal, ob Sportverein oder Siedlergemeinschaft“. Ein wichtiger Baustein für das „Gemeinschaftszentrum“ wäre,

in das Förderprogramm „engagierte Stadt“ zu kommen – der Antrag ist gestellt. Dieses Programm sieht (kostenlose) Qualifizierungen vor etwa zum Aufbau eines Netzwerks und möglicherweise auch zum Fundraising (Spendengelder beschaffen). Unterstützung sagt Bürgermeister Ralf Werner zu: Die Gemeinde stellt dem „Gemeinschaftszentrum“ im Dornberg-Carree in Vechelde kostenlos ein Büro zur Verfügung. Sofern „Corona“ es zulässt, will der Verein diese Anlaufstelle eröffnen.

Wer Interesse hat an einer Mitarbeit, wende sich unter: k.rausch@gemeinschaftszentrumvechelde.de oder unter: vorstand@gemeinschaftszentrumvechelde.de per Mail an den Verein. Infos unter: gemeinschaftszentrumvechelde.de im Internet.

Harald Meyer

BZ – Peiner Nachrichten vom 12.3.2021



Foto: Harald Meyer

Freuen sich über die Kooperation zwischen dem Verein „Gemeinschaftszentrum Vechelde“ und MTV Vechelde (von links): Jochen Schmidt (MTV Vechelde), Ralf Werner (Bürgermeister), Axel Specht und Katja Rausch (beide Vorstandsmitglieder „Gemeinschaftszentrum“).

Gymnastik-Gruppe (ÜL: Petra Ernst)

Montag, 19.15 bis 20.15 Uhr
Schützenplatzhalle

Die Damengymnastik hatte ihren normalen Übungsbetrieb bis Ausbruch der Coronapandemie, Mitte März.

Anfang Juni fingen wir mit zwei Übungsleitern wieder an, Michael kam dazu, damit wir in kleineren Gruppen trainieren konnten, unter Corona-Bedingungen. Wir trafen uns auf dem Sportplatz, die Damen machten erstmals



Gymnastik im Freien. Es hat uns viel Spaß gemacht, Ausdauer um den Sportplatz und Gymnastik mit eigener Matte auf dem Rasen.

Jeder brachte sein Sportmaterial, wie Hanteln oder Wasserflaschen als Hanteln und Therra-Bänder etc. selber mit.



Nach den Sommerferien holten wir unsere Fahrradtour nach, diesmal als Saisonanfang, nach Bettmar zum Freibad. Wir ließen uns alle die Currywurst mit Pommes sehr gut schmecken.

Bis zu den Herbstferien trainierten wir noch auf dem Sportplatz und danach noch zweimal in der Schützenplatzhalle. Bis zum heutigen Tag warten wir, dass wir endlich wieder auf dem Sportplatz oder in der Halle aktiv werden können. **Petra Ernst**



Gymnastik-Gruppe (ÜL: Doris Irps)

Montag 17.30 bis 18.30 Uhr

Leider können wir diesmal kein Foto beisteuern. Unsere Gymnastikstunde fand nach den Osterferien auf dem „roten Platz“ statt. Dort konnten wir Abstand halten und trotzdem eine Gemeinschaft sein. Kleingeräte haben die Teilnehmerinnen selbst mitgebracht, so dass für Abwechslung gesorgt war. Wetterbedingt mussten wir Ende Oktober aufhören. Wir alle hoffen, dass in diesem Jahr ein Neuanfang möglich sein wird. **Doris Irps**

Wirbelsäulen-Gymnastik

Gruppe 1 (ÜL: Doris Irps)
Montag 9.00 bis 10.00 Uhr

Gruppe 2 (ÜL: Doris Irps)
Dienstag 9.00 bis 10.00 Uhr

Gruppe 3 (ÜL: Doris Irps)
Dienstag 10.15 bis 11.15 Uhr

Leider gibt es in diesem Jahr keine Fotos. Die WSG-Stunden fanden nach den Osterferien draußen statt. Herr Jahns hat es uns

ermöglicht, den Platz vor dem Vereinsheim zu nutzen. Viele Übungen finden auf der Matte statt, und wir sind dabei gern unter uns. Kleingeräte haben die Teilnehmerinnen selbst mitgebracht. Wir haben versucht, das Beste daraus zu machen und die Stunden waren gut besucht. Entsprechend angezogen konnten wir bis Ende Oktober durchhalten und nun hoffen wir auf eine baldige „Wiederbelebung“ in diesem Jahr. **Doris Irps**

Das Jahr 2020 sollte ein turbulentes Jahr werden. Eine schon lange nicht mehr dagewesene Pandemie sollte den Sportbetrieb stark einschränken bzw. ganz zum Ruhen kommen lassen. Dennoch starteten wir mit dem Sportbetrieb wie gewohnt am ersten Donnerstag nach den Winterferien. Die Beteiligung war sehr verhalten, wurde aber von Woche zu Woche besser. Sogar neue Teilnehmer mit neuen Verordnungen fanden sich in der Sporthalle 2 ein.

Am 6. März 2020 fand unsere Abteilungsversammlung im Terrassenzimmer des Bürgerzentrums statt. Frank Thiemann, Kassenwart des MTV Vechelde, berichtete über die finanzielle Situation der AHG. Die finanzielle Entwicklung nahm einen sehr positiven Verlauf. Günter bedankte sich bei Frank und Sabine für die Belange der AHG.

Günter Lange gab den Jahresbericht 2019 ab. Er gab bekannt, dass die Beteiligung sehr rückläufig sei, da einige langjährige Teilnehmer passen mussten und auch einige Verordnungen ausgelaufen waren. Auch Planungen, wie das Sommergrillen und Durchführung der Weihnachtsfeier wurden durchgesprochen und terminiert.

Nach Ende der Versammlung überraschte uns Brigitte Niewollik mit zwei Platten belegten Brötchen, was bei den Mitgliedern sehr gut ankam. Alle freuten sich schon auf die nächsten Sportstunden, da es ja immer wieder was zu erzählen gab. Noch nicht mal eine Woche später die Hiobsbotschaft: Durch die rasante Verbreitung des Coro-



navirus/Covid 19 wurde der Sportbetrieb für mehreren Wochen eingestellt. Welche Ausmaße dieser Virus hat, konnte zu der Zeit keiner ahnen.

Im Juni durfte der Sportbetrieb unter strengen Hygieneauflagen und Bestimmungen nur im Freien aufgenommen werden. Petra und Michael erklärten sich bereit, die Sportstunden auf dem Sportplatz bis zu den Sommerferien durchzuführen. Beiden noch einmal vielen Dank dafür. Im August wurde entschieden, dass der Sportbetrieb auch in den Hallen wieder aufgenommen werden kann. Auch die AHG war froh, unter

Einhaltung der hygienischen Vorschriften, Abstand halten, ausreichende Lüftung am Sportbetrieb teilzunehmen. Aber schon nach zwei Monaten kam der nächste Lockdown.

Die Pandemie erreichte ein so hohes Ausmaß, das jegliche sportliche Aktivitäten, private Kontakte, Teilnahme am Schulunterricht stark eingeschränkt, bzw. ganz eingestellt wurde. Ob es danach noch die Abteilung der Ambulanten Herzgruppe im MTV gibt, ist abzuwarten, da der Altersdurchschnitt unserer Teilnehmer schon sehr hoch ist.

Erfreulicherweise konnten drei Geburtstagsjubilare geehrt werden. Es waren Rainer Wilamrzy 70 Jahre und Gerhard Heitmann und Günter Müller 80 Jahre.

Günter Lange überreichte den drei Jubilaren eine Urkunde, sowie ein kleines Präsent von der Ambulanten Herzgruppe. Ich wünsche allen Leuten, dass sie gesundheitlich gut durch die schwierige Zeit kommen und irgendwann wieder am normalen Leben teilnehmen können.



Günter Lange

MTV im Internet

www.mtv-vechelde.de

Wichtiger Hinweis

Mitgliedschaft nach zwei Schnupperstunden

Da es in letzter Zeit immer wieder zu unterschiedlichen Aussagen durch unsere Übungsleiter in Bezug auf „freie“ Übungsstunden gekommen ist, hier noch einmal die gültige Regelung für Sportinteressierte:

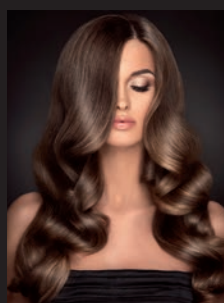
Zwei Übungsstunden können als „Schnupper-Angebot“ genutzt werden.

Danach darf am Übungsbetrieb nur teilgenommen werden, wenn die Eintrittserklärung ausgefüllt und unterschrieben beim Übungsleiter oder in der Geschäftsstelle abgegeben wurde. **Der Vorstand**

FRISEUR SAFAK

★★★★★

CUT - COLOR & MORE



Hildesheimer Straße 24
38159 Vechelde
Einkaufszentrum
neben ehem. Netto

Tel. 05302 - 6343



Büssingstraße 6
38176 Wendeburg
Tel. 05303-979679



Albert-Schweitzer-Straße 49
38226 SZ-Lebenstedt
Tel. 05341-16027

Es begann alles ganz normal. Die Wanderung durch die Vechelder Gemarkung fand am 20. Januar 2020 statt und anschließend trafen sich 31 Sportkameraden und unser Übungsleiterpaar zum Braunkohlessen und gemütlichen Klön-Abend bei Geldmacher.



Braunkohlessen im Januar 2020

Der Übungsbetrieb lief mit gewohnt guter Beteiligung in der Halle – bis am Freitag, dem 13. März die Landesregierung den Shutdown für Niedersachsen verkündete und damit alles öffentliche Leben – somit auch das Vereinsleben – nicht mehr stattfand.

Unser Vorstand hat aufgrund der Vorgaben noch am selben Tag entschieden, den allgemeinen Sportbetrieb – vorerst befristet bis zum 17. April – einzustellen und die auf den 27. März terminierte Mitgliederversammlung zu verschieben.

Aber erst Ende Mai wurden die Sportstätten wieder freigegeben. Unter Einhaltung des von unserem Vorstand erarbeiteten Konzepts erfolgte die Wiederaufnahme des Sportbetriebs unter Corona-Bedingungen. Für unsere Gruppe begann dann am 8. Juni wieder der Übungsbetrieb als Freiluftstunden auf dem Sportplatz.

Die Radlergruppe verzichtete auf die für die Zeit vom 30. Juni bis 7. Juli geplante Tour von der Havelquelle bis Oranienburg. Bis vier Wochen vorher war nicht sichergestellt, dass die fünf Radler in den Übernachtungsstätten und der Gastronomie in Mecklenburg-Vorpommern und Brandenburg auch zusammen an einem Tisch hätten sitzen können.

Da Niedersachsen im Sommer bis zu zehn Personen an einem Tisch in der Gastronomie zugelassen hatte, konnte am letzten

Übungstermin vor den Ferien die beliebte kurze Fahrradtour zum Erdbeerkuchenessen bei Wiedemann im Hofladen stattfinden. Auch für die montags in den Ferien üblichen Fahrradtouren rund um Vechelde war somit jeweils die Möglichkeit zu einer abschließenden Einkehr gegeben.

Nach den Sommerferien ging es zunächst weiter im Freiluftbetrieb, dann folgten – unterbrochen durch die Herbstferien – drei bis vier Übungseinheiten in der Halle. Dann ab 2. November war wieder alles dicht, zur Abwechslung diesmal Lockdown genannt.



Petra Ernst und Gerd Wirthsmann beim Erdbeerkuchenessen

Kurz vor Weihnachten hat uns dann noch die Nachricht vom Tod unseres Sportkameraden Gerd Wirthsmann am 14. Dezember erreicht und betroffen. Gerd war langjähriges Vereinsmitglied und vielen als Mitglied der Badmintonabteilung bekannt. In unserer Gruppe war er mit seinem freundlichen Wesen gut angesehen und er hat auf unspektakuläre Weise als Fotograf und Nachrichtenverteiler viel für unsere Gemeinschaft getan. Wir sind ihm dafür sehr dankbar und werden sein Andenken bewahren.



Erdbeerkuchenfahrt im Juli 2020

Das Jahr 2020 war – nicht nur für Chronisten – kein gutes Jahr, dafür hat zu viel von dem gefehlt, was Lebensqualität ausmacht: Geselligkeit, kulturelle Veranstaltungen, Ausflüge mit Einkehrmöglichkeiten u.a. – Aber sein wir mal ehrlich, wir jammern auf sehr hohem Niveau. Wie viele Menschen sind weltweit von dieser Pandemie betroffen oder bedroht, für die es nicht annähernd ein derartiges Gesundheitswesen und soziale Absicherung wie bei uns gibt. Die hätten gerne unsere Probleme mit ausgefallenen Sportstunden und Urlaubsreisen, die man nicht machen kann.

Hoffen wir darauf, dass die Pandemie in diesem Jahr weltweit besser in den Griff bekommen wird und die Normalität langsam wieder zurückkommt – auch in unser Vereinsleben!!

In diesem Sinne: bleibt alle schön „negativ“!
Hans-Hermann Beyer



Männer-Gymnastikgruppe im Januar 2020

Auch aus Sicht unserer Handballspielgemeinschaft stand im Jahr 2020 der Sport eindeutig im Hintergrund. Zur Schlussphase der Saison 19/20 wurden alle Teams durch die Covid-19-Pandemie hart ausgebremst – erst Unterbrechung der Saison im März, dann schließlich Abbruch im April. Schade war es ganz besonders für unsere weiblichen Jugendlichen, denn die WA konnte ihr „Double“ aus Regionspokal und Staffelsieg nicht mehr gebührend feiern und die WB durfte (nach ebenfalls Pokalsieg in der Region) den Kampf um die Krone in der Landesliga nicht mehr fortsetzen, so dass am Ende Platz 3 blieb. Die weibliche Jugend der HSV war bedauerlicherweise damit gleichzeitig Geschichte, denn die WA rückte altersbedingt in die Damen auf und die WB spielt seit Sommer endgültig und komplett bei der SG Zweidorf/Bortfeld.

Erst im Juni durften wir das Training wieder aufnehmen. In ungewohnter Manier, draußen, mit Abstand, anfangs ohne Ball... Die Damen waren sofort wieder dabei und trainierten eisern draußen, bis im Laufe des Augustes die Hallen wieder geöffnet wurden. Die Herren stiegen dann bei Hallenöffnung auch wieder ein, ebenso die ME-Jugend. Mit der ME-Jugend mussten wir allerdings schnell feststellen, dass wir keine spielfähige Mannschaft zusammenbekommen. Wir sind zum Glück bei der SG Zweidorf/Bortfeld mit dem verbliebenen Rest aufgenommen worden; dort sollten dann eigentlich zwei Mannschaften in den Spielbetrieb gehen.

„Eigentlich“, weil dann pünktlich zum geplanten Saisonstart der „Lockdown Light“ kam



und Mannschaftssport seit Ende Oktober nun wieder untersagt ist. Die Damen hatten zwei Spiele der neuen Saison absolviert; für die Männer und die Kids war es noch gar nicht losgegangen. Und nun stehen wir wieder hier, ohne zu wissen, wie und wann es weitergeht. Sportlich ist es ein verlorenes Jahr, insbesondere auch für die ME-Jugend, die im kommenden Sommer zum Teil altersmäßig in die MD aufrücken muss, ohne je richtig ME gespielt zu haben. Uns ärgert ganz besonders, dass wir gerade den Kindern keine Perspektive aus dem Lockdown heraus bieten können. Wir können nur hoffen, dass alle dem Handballsport treu bleiben. Mittlerweile dürfte wohl auch davon auszugehen sein, dass die eigentlich geplante Saison gar nicht erst gespielt wird.

Sollte die Saison 2021/22 gespielt werden, so voraussichtlich bei der HSV nur noch im Erwachsenenbereich. Die Jugendteams sind

dann leider alle weg, und der Stamm der Minis/Superminis ist zu klein und zu altersgemischt, um perspektivisch Jugendarbeit zu betreiben. Zusätzlich fehlt es auch, und das ist keine neue Erkenntnis, an „Manpower“ im Verein für diese Themen. Eigentlich schade, denn als HSV können wir mittlerweile auch auf eine stattliche Historie zurückblicken – in 2021 feiern wir unseren 15. Geburtstag (Gründung am 1.7.2006).

Wir möchten trotzdem Danke sagen:

Danke an die SpielerInnen, die trotz der widrigen Umstände dabeigeblichen sind, eifrig trainiert haben und weiter Handball spielen wollen.

Danke an alle ehemaligen SpielerInnen, an alle ZuschauerInnen und besonders an alle guten Seelen im Hintergrund, die im Rahmen ihrer Möglichkeiten verlässlich unterstützen.

Und ganz besonders danken möchten wir allen im Verein, die „systemrelevant“ dazu beitragen, die Folgen der Pandemie für die Gesellschaft abzumildern. Ihr habt es besonders schwer und findet trotzdem noch den Weg zum Training oder zum Spiel. Wir hoffen, dass ihr den Sport auch als Ausgleich für den täglichen Stress seht und wir euch bald wieder Training und Spielbetrieb anbieten können. Haltet durch – Wir sehen uns in 2021 irgendwann in der Halle wieder, versprochen!

Mit sportlichen Grüßen

Benjamin Weiberg
Spielgemeinschaftsleiter

DIE
Werbepartner
C. Langmaack

Cachanring 2
38159 Vechelde

Tel. 05302 | 90 16 50
Fax 05302 | 90 16 49

info@die-werbepartner.de



Mein Gartenparadies

Rosen Stauden
Hortensien & Co.



Willkommen in der Sommergärtnerei



gärtnerei berking

Heerstraße 4 · 38159 Vechelde-Denstorf
Tel. 0 53 02 - 1696 · Fax 0 53 02 - 1581
www.gaertnerei-berking.de

Das Wichtigste in Kürze

Tina Fröchtling und ihre Stellvertreter Jasmin Beckmann und Sven Raßfeld führen seit September 2020 die Abteilung „Paartanz für jedes Alter“ im MTV Vechelde. Unser Trainer Lajos Nagy ist DTV/DOSB lizenziert. Bei uns stehen Latein- und Standardtänze auf dem Programm. Die Palette umfasst Cha Cha Cha, Rumba, Tango und Boogie Woogie sowie ein bisschen Salsa und Samba, ebenso wie Walzer, Slowfox, Quickstepp sowie Foxtrott und Disco Fox.

Wer Lust bekommen hat, auch einmal das Tanzbein zu schwingen: Bitte achtet auf die Homepage des Vereins, dort werden die aktuellen Trainingszeiten und -bedingungen veröffentlicht, sobald die Pandemiesituation einen Trainingsbetrieb wieder zulässt. Ihr könnt Euch aber auch bei unserer Vorsitzenden Tina Fröchtling melden unter:

Tina.froechting@mtv-vechelde.de

Lockdown, Lockerungen, Lösungskonzepte

Kann während einer Pandemie überhaupt getanzt werden? Kann man beim Tanzen Abstand halten? Wie sieht ein gutes Hygienekonzept für eine Tanzabteilung aus? Fragen, die die Abteilung „Paartanz für jedes Alter“ 2020 in Atem hielten. Ihr persönliches Fazit dieses verrückten Jahres und was die Abteilung eigentlich so ausmacht, erläutern die Vorsitzende Tina Fröchtling und ihre Stellvertreter Jasmin Beckmann und Sven Raßfeld.

Wie habt Ihr drei eigentlich zum Tanzen im MTV gefunden?

Tina: Jasmin und ich sind mit unseren Männern 2009 zum Verein gekommen, beide Paare mit unterschiedlichem Erfahrungsschatz. Damals war Sabine von Horrick noch die Tanzlehrerin. Aber die Trainingsabende fanden schon damals immer freitags statt.



Tanztrainer Lajos Nagy zeigt zunächst den Herren welche Schrittfolge geplant ist...

Jasmin: Bei uns ging es zunächst vor allem um das lockere Tanzen. Dann haben wir den „Wiederholungsabend“ an einigen Montagen initiiert, der ohne Tanzlehrer stattfindet. Dabei wird das Gelernte weiter geübt und wir helfen uns gegenseitig auf die Sprünge.

Sven: Meine Frau und ich sind seit 2014 dabei. Nachbarn von uns, mit denen wir vorher schon in Braunschweig getanzt hatten, zogen weg und begannen mit dem Tanzen beim MTV. Wir sind dann zumindest tanztechnisch hinterhergezogen. Es ist aber auch eine nette Truppe! Zumal es bei uns schon immer um mehr ging als das reine Tanzen. Hoch im Kurs stehen bei den Paaren alljährlich unsere Braunkohl-Wanderung, unser Abteilungsausflug, das Sommerfest und die Weihnachtsfeier zum Jahresabschluss. Dem hat Corona im vergangenen Jahr einen Strich durch die Rechnung gemacht.

Tina: Aber die Braunkohl-Wanderung hat stattgefunden! Auch wenn wir beinahe auf-

grund einer Sturmwarnung absagen mussten. Rüdiger Russack hatte eine tolle Tour geplant, die aber am Veranstaltungsmorgen wegen des Sturms kurzerhand umgewandelt wurde.

Jasmin: Ja, das war sehr lustig – Klaus und ich sind am ursprünglich geplanten Startpunkt geblieben, um etwaige Nachzügler auf den geänderten Plan aufmerksam zu machen. Da wir aber auch nicht alle Paare kennen – unter anderem die neuen Discofox-Tänzer, haben wir alle gefragt, ob sie Tänzer sind. Und da haben ganz viele „ja“ gesagt, was uns komisch vorkam (lacht). Es stellte sich heraus, dass auch die Tanzgruppe eines anderen Vereins unterwegs war.

Gab es noch andere Höhepunkte?

Tina: Es war super, dass sich zu unserm Discofox-Kurs 25 Paare angemeldet hatten. Auch die Stimmung war enorm. Leider funktete dann der erste Lockdown dazwischen.



... bevor das geübte gemeinsam mit den Damen umgesetzt wird.



Gabi und Jörg Schlichtmann



Larissa Jedosch u. Christian Hagedorn



Ute und Sven Raßfeld

Fotos (5): Tina Fröchtling

Denn einigen Paaren war die Pause zwischen dem Beginn und der Neuauflage nach dem Lockdown dann doch zu lang. Es ist einfach schade. Generell war es aber gut, dass wir bereits während der ersten Lockerungsphase den Tanzbetrieb in Kleingruppen und mit einem ausgeklügelten Hygienekonzept wieder aufnehmen konnten. Mein damaliger Stellvertreter Thomas Damm – herzlichen Dank noch einmal an dieser Stelle – hatte akribisch genau berechnet, wie groß eine Gruppe sein durfte, wenn pro Tänzer zehn Quadratmeter Platz zur Verfügung stehen müssen. Zwischen den Gruppen haben wir ordentlich gelüftet, die einzelnen Gruppen sind sich also nie begegnet.

Wie haben die Tänzer darauf reagiert?

Jasmin: Durchaus positiv. Pro Gruppe konnten acht Paare tanzen. Dementsprechend war das Training auch intensiver, denn unser Tanzlehrer Lajos Nagy konnten jeden einzelnen noch genauer beobachten...

Tina: Und ich glaube, dass auch alle das Anmeldeverfahren als fair empfanden – denn die Anmeldung über eine Online-Liste ging ja nach dem Motto. Wer zuerst kommt, malt zuerst. Wer dann doch absagen musste, hat sich sofort aus der Liste ausgetragen, damit jemand anderes übernehmen konnte.

Wie viele Mitglieder sind denn aktive Tänzer?

Jasmin: Na ja, durch Corona waren aus verständlichen Gründen schon etwas weniger Paare aktiv. Insgesamt haben im Sommer zwischen 14 und 18 Paaren getanzt. Wobei Lajos netterweise keine Sommerpause eingelegt hat. So konnten wir anders als üblich auch in den Sommerferien tanzen.

Gibt es einen Plan für den Neustart?

Tina: Richtige Pläne schmieden konnten wir bisher nicht, da wir ja nicht wissen, was dann erlaubt sein wird. Und die Gesundheit geht für uns alle vor.

Jasmin: Aber wir haben noch viele tolle Ideen in petto, die wir im vergangenen Jahr nicht umsetzen konnten, die wir aber ganz schnell wiederbeleben können. Zum Beispiel die Fahrradtour, eine Sommerparty oder eine BoBeltour.

Sven: Aber wir werden warten, bis wir loslegen dürfen und es selbst auch wollen.

Tina: Genau. Bei den Trainingsabenden werden wir wahrscheinlich unsere bewährte zweiteilige Struktur beibehalten. Also zwei Gruppen, die sich je nach Kenntnisstand aufteilen werden. Und dazwischen ordentlich lüften.

Sven: Wobei Lajos aufgrund der langen Pause wahrscheinlich bei vielen Tänzen von vorn anfangen muss...



Foto (1): Raßfeld

Vorstand bei Videokonferenz: Der Vorstand der Abteilung „Paartanz für jedes Alter“ bei der Videokonferenz v.l.: Jasmin Beckmann, Tina Fröchtling und Sven Raßfeld.

Ist denn Paartanz überhaupt noch zeitgemäß?

Tina: Wir merken schon, dass viele Menschen Lust auf Bewegung, Lust aufs Tanzen haben. Und das Tanzen eignet sich ja wirklich für jedes Alter. Da aber der Name „Gesellschaftstanz“ ein bisschen verstaubt klingt, haben wir den Namen der Abteilung geändert in „Paartanz für jedes Alter“. Denn wir machen ja keine Folklore. Und es ist toll, etwas gemeinsam mit seinem Partner machen zu können.

Jasmin: Wir sehen aber auch, dass sich einige nicht trauen, weil sie denken „da

gucken alle“, oder ihr Tanzschulkurs schon so lange her ist. Wir freuen uns über jeden, der kommt – egal, ob Anfänger oder Fortgeschrittener. Denn auch gute Tänzer lernen immer etwas dazu. Das Tolle ist: unserem Trainer kann man sagen, wenn man etwas Bestimmtes lernen will. Also kommt gerne auf uns zu!

Sven: Ich finde sogar, dass Tanzen gerade eine gewisse Renaissance erlebt. Vielleicht wird das befeuert durch „Let's Dance?“ Grundsätzlich ist Tanzen aber ein schönes Hobby: Sich gemeinsam mit dem Partner elegant zu schöner Musik bewegen...

Katja Schukies

CUT-CLUB

CUT - COLOR & MORE



Hildesheimer Straße 93
38159 Vechelde
Telefon
05302 - 8050980





Heinrich-Heine-Straße 23 · 38440 Wolfsburg
Telefon 05361 - 13488

Erfolgreiche Late Season 2020 3x800m-Staffel der Jungs mit Kreisrekord

Die Saison 2020 stellte uns Leichtathleten – wie alle anderen auch – pandemiebedingt vor größere Herausforderungen. Wir starteten mit hohen Erwartungen und Zielen in die Saison, mussten dann aber schnell umsteuern und nur noch „auf Sicht“ fahren. Nachdem wir schon befürchtet hatten, dass im Jahr 2020 gar keine Wettkämpfe mehr möglich sein würden, war die Freude über eine kurze Late Season zwischen den Sommer- und den Herbstferien umso größer.

Durch die Minimierung der Wettkämpfe hatte die 3x800m-Staffel der männlichen U12 nur eine Chance, den Kreisrekord in dieser Disziplin nach Vechede zu holen. Matti Dollas, Ben Pravemann und Tim Wiskow hielten dem Druck stand und verbesserten den Kreisrekord um über eine Minute auf 8:53,52 Min. Damit eroberten sie gleichzeitig Platz 2 der niedersächsischen Landesbestenliste.

Die starke Gruppe der 12-jährigen Mädels um Nele Kramer, Laura Mecke, Sinja Meyer, Lene Wilke und Cara Lippold konnte sich insgesamt 15 Mal in den Top Ten der niedersächsischen Landesbestenliste positionieren. In ihrem Debüt im Blockwettkampf (ein Mehrkampf aus fünf unterschiedlichen Disziplinen) bestanden die Athletinnen nicht nur die Feuertaufe über die 60m-Hürden sondern holten auch Rang drei auf Landesebene und Rang eins im Bezirk in der Mannschaftswertung.



Blockwettkampf-Mannschaft v.l.:
Laura Mecke, Sinja Meyer, Nele Kramer, Cara Lippold und Lene Wilke

Weitere ZDF (Zahlen, Daten, Fakten) des Jahres 2020:

Tim Wiskow (M11) verbesserte in seinem letzten Jahr auf der 50m-Sprintdistanz seine persönliche Bestleistung auf 7,88 Sek. und stürmte damit an Platz eins der Bezirksbestenliste in seiner Altersklasse

Matti Dollas konnte sich über einen Leistungssprung in seinem ersten Jahr in der U12 freuen. Über die 800m-Strecke knackte er mit 2:49,1 Min. die Schallmauer von 2:50 Min. Der 80g-Ball flog bei ihm 36m weit, damit war er auf Bezirksebene nicht zu schlagen.

Nele Kramer (W12) stellte erneut ihre Sprint- und Sprungqualitäten unter Beweis und eroberte gleich viermal den ersten Rang in der Bezirksbestenliste (75m, Weitsprung, Dreikampf und Block Sprint/Sprung). Auch im Kugelstoßen war Nele vorn mit dabei, so dass wir uns schon auf den ersten Siebenkampf freuen.

Sinja Meyer zeigte in ihrem ersten Jahr im MTV-Trikot, welch wertvolle Bereicherung sie für die U14-Mannschaft gerade im Wurf ist. Sie war die Einzige im Bezirk Braunschweig in ihrer Altersklasse, die mit dem 400g-Speer (mehrfach) die 20m-Marke übertraf. Im letzten Wettkampf der Saison steigerte Sinja sich noch einmal auf 21,91m.



KFZ-Meisterbetrieb
Schade + Hahn GmbH
Ehm. Autoreparatur Fiedler GmbH





Anerkannter Prüfstützpunkt



powered by



Unser Service für Sie:

- KFZ-Reparaturen aller Art (Markenübergreifend)
- Haupt- und Abgasuntersuchung
- Inspektion nach Herstellervorschriften
- Räder-/Reifen-Service & -Einlagerung
- Klimaanlage-Reparatur & -Service
- Motor- und Elektronik-Diagnose
- Reparatur-/Instandsetzung von Glasschäden
- Unfall- und Karosserie-Instandsetzung
- 24 Std. Abschleppdienst

Scheibenaustausch & -Reparatur
An- und Verkauf von Unfall- und Gebrauchtfahrzeugen

Brackestraße 7a | 38159 Vechede | Tel. 05302-1431 | Fax 05302-5329 | post@kfz-schade-hahn.de | www.kfz-schade-hahn.de



Elias Wiskow und Raffael Mecke

Laura Mecke (ebenfalls W12) steigerte sich in ihrer Lieblingsdisziplin Hochsprung auf 1,36m und sprang damit höher als alle anderen 12-jährigen Mädchen im Bezirk. Daneben freundete sie sich mit dem Diskus an und beförderte das 750g schwere Wurfgerät auf gute 15,48m.

Nola Kramer (W9) bewies ihr Mehrkampftalent und platzierte sich mit hervorragenden 1.108 Punkten im Dreikampf unter den Top Ten der (inoffiziellen) deutschen Bestenliste. Diese Platzierung gelang auch Raffael Mecke über die Mittelstrecke. Der Siebenjährige bewältigte die 800m in 3:20,01 Min. und nahm damit inoffiziell Platz sieben in seiner Altersklasse auf nationaler Ebene ein.

Elias Wiskow (M8) entwickelt sich wie Nola zum Mehrkampftalent. Für ihn sprang ein Rang unter den Top 15 in der inoffiziellen deutschen Bestenliste im Dreikampf heraus.



Kreisrekord v.l.: Matti Dollas, Tim Wiskow, Ben Prävemann

Nach der Late Season landeten wir allerdings schnell wieder in Lockdown Nummer zwei. Die Zeit bis zu den Weihnachtsferien verbrachten wir mit Trainingsplänen und -videos und einer wöchentlichen Challenge, um die Motivation zu fördern und auch den Wettkampfgedanken nicht ganz aus den Augen zu verlieren. So war z.B. eine Aufgabe, die Bring-Sally-Up-Challenge mit Kniebeugen (gern mal Googlen und Nachmachen – Muskelkater garantiert) zu absolvieren, die Sophie Grenda und Marie Wittweg gewannen.

Da der traditionelle Silvesterlauf rund um den Salzgittersee ausfallen musste, sind wir auf die virtuelle Variante umgestiegen. Dabei musste die Strecken von 2 km, 4,8 km oder 11,2 km zwar ganz real bewältigt werden, aber jeder lief für sich an einem beliebigen



Lauftrainingslager im Harz

Ort und die Zeit wurde via App gespeichert und in die Ergebnislisten hochgeladen. Die schnellste Zeit unserer Trainingsgruppe über die 4,8 km lief Louisa Huth (Jrg. 2006) in beachtenswerten 23:24 Min.

haben wir uns unsere Ziele gesetzt und schauen zuversichtlich in Richtung Sommerhalbjahr 2021.

Stellvertretend für das Trainerteam
Frauke Mecke

Seit Januar quälen wir uns nun zweimal wöchentlich im Online-Training via MS Teams, ergänzt um Trainingspläne mit Laufeinheiten. Das hält zwar einigermaßen fit, aber wir möchten natürlich gern wieder gemeinsam auf dem Sportplatz trainieren. Wann das möglich sein wird, ist bis dato leider nicht absehbar.

Die bevorstehende Wettkampfsaison ist noch mit großen Unsicherheiten behaftet. Momentan darf in der Leichtathletik überhaupt nur der Spitzensport Wettkämpfe (ohne Zuschauer) bestreiten. Trotzdem



Wettkampf in Rünigen v.l.: Elias Wiskow, Raffael Mecke, Ben Meierding

Aus Braunschweig in Braunschweig für die Region

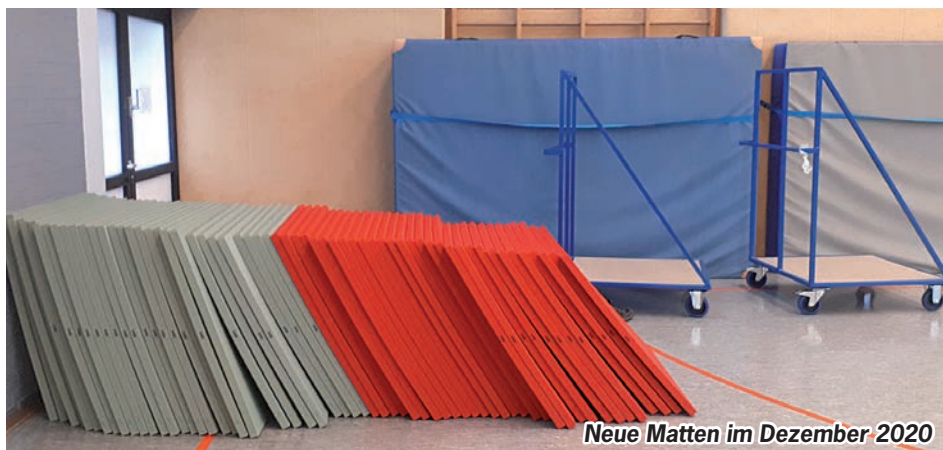
CEDERBAUM
Ihr Partner für Rohstoffe und Entsorgung.



Abfallwirtschaft · Containerdienst · Metalle · Altpapier · Eisenschrott

- Ihre Metalle kaufen wir zu Tageshöchstpreisen an
- Für Ihren Abfall haben wir immer den richtigen Container
- Entsorgungskonzepte für Handel, Gewerbe und Industrie

Das Jahr 2020 war ein wirklich besonderes Jahr mit vielen Einschränkungen. Es war auch organisatorisch eine echte Herausforderung, um sich möglichst gut an die sehr dynamische Lage anzupassen. Bis zum jetzigen Zeitpunkt ist uns dies auch sehr gut gelungen. Leider hat es uns aber auch einige Mitglieder gekostet, so dass (Stand 1.1.2021) nur noch 46 Sportler/innen unserer Abteilung angehören. Aus diesem Grund werden wir im Jahr 2021 wieder verstärkt auf Mitgliederwerbung gehen, um Zuwachs in den Kinder- und Erwachsenenbereich zu bekommen. Wer Interesse hat, darf gerne bei uns vorbeischaun!



Neue Matten im Dezember 2020



Rückblickend betrachtet, begann das Jahr 2020 mit der Neugewinnung von Ulrich Natge (1. DAN) als neuer Trainer sehr positiv. Er sorgt nun zusammen mit dem Abteilungsleiter Hendrik Geerken für ein abwechslungsreiches und spannendes Training in unserer 2. Gruppe (Jugendliche / Erwachsene). Für unsere 1. Gruppe (Kinder) sind nun hauptsächlich Frank Kretzschmar (1. DAN) und Haydar Zenginer (1. DAN) zuständig. Zusätzlich wird das Trainerteam von den Helfern Erik Stocker und Paul Röttger unterstützt.

Positiv ging es dann mit der Neubeschaffung von 60 Ju-Jutsu Matten, sowie zwei Mattenwagen weiter. Dieses war durch die beantragten Fördergelder bei der Niedersächsischen Lotto-Sport-Stiftung möglich. Zusätzlich erhielten wir einen Ballwagen, sowie Springseile als Prämie über die Ak-

tion „Scheine für Vereine“ von REWE. Der Ballwagen wurde vom Abteilungsleiter zu einem „Gerätewagen“ umgebaut.

Nach diesem sehr positiven Start ins Jahr 2020 mussten wir dann durch Corona einige Einschränkungen hinnehmen. Zwei Stunden vor dem letzten Übungsabend vor der anstehenden Prüfung, erhielt unsere Abteilung die Nachricht, dass der Sportbetrieb mit sofortiger Wirkung eingestellt werden musste. Darauf folgten Wochen des Shutdowns und somit konnten die geplanten Gürtelprüfungen nicht durchgeführt werden. Auch der beworbene Frauen Selbstverteidigungskurs konnte nicht stattfinden. (Dieser wird auf jeden Fall nachgeholt.)

Während der Zwangspause entstand bereits im Hintergrund ein mögliches Konzept für einen sicheren Wiederanlauf. Parallel wurde die sehr dynamische Lage kritisch beobachtet. Zu diesem Zeitpunkt war uns allen klar, ein „normales Training“ wird für unbestimmte Zeit nicht mehr möglich sein. Nachdem dann im Außenbereich wieder Sport in kleinen Gruppen betrieben werden durfte, entschlossen wir uns, das Training Mitte Mai mit der 2. Gruppe versuchsweise zu beginnen. Zum Anfang unternahmen wir einmal wöchentlich Fahrradtouren und gingen danach zum Crossfit auf den Sportplatz

über. Nachdem hier alles gut verlief und mehr Lockerungen kamen, wurde die 1. Gruppe aufgeteilt und mit jeder Gruppe einmal die Woche auf dem Sportplatz trainiert. Wegen der langen Trainingspause wurde die übliche Sommerpause ausgesetzt und ein wöchentliches Training angeboten, das mittlerweile wieder in der Sporthalle möglich war. Nach den Sommerferien stabilisierte sich dann die Lage zunehmend und wir konnten in einen einigermaßen normalen Sportbetrieb übergehen.



Gerätewagen

Zwischenzeitlich durften wir uns auch über die Ankunft eines vor einiger Zeit benötigten Materialschranks freuen. Während der Umräumarbeiten war ein weiterer Schrank über, den wir nun auch in den Besitz genommen haben. Die Schränke müssen demnächst noch eingerichtet und strukturiert werden. Hierfür wurden u.a. Ablagefächer und Kisten beschafft. Mit Hilfe dieses Schranks können



Hendrik Geerken



Ulrich Natge



Frank Kretzschmar



Haydar Zenginer



Erik Stocker

wir nun unseren Boxdummy „Bob“ sicher aufbewahren, der vor einiger Zeit durch Unbekannte mit Messern beschädigt wurde.

Da sich mittlerweile der nächste Lockdown ankündigte, holten wir noch schnell die ausgefallenden Prüfungen am 28. September und 26. Oktober nach. Dieses geschah gerade noch rechtzeitig vor der Schließung im November. In der 1. Gruppe wurden 17 Kinder am 28. September 2020 geprüft. Davon haben drei den 6.1 Kyu (Weißgurt mit gelbem Aufnäher), neun den 6.2 Kyu (Weißgelbgurt) und fünf den 5. Kyu (Gelbgurt) erreicht. In der 2. Gruppe wurden am 26. Oktober 2020 acht Mitglieder geprüft. Davon haben sieben den 4. Kyu (Orangegurt) und einer den 3. Kyu (Grüngurt) bestanden. Alle Prüflinge sind stolz darauf, ihren neuen farbigen Gürtel tragen zu dürfen.

Kurz vor Weihnachten gab es dann eine weitere große Überraschung. Den Abteilungsleiter



Prüfung Gruppe 1



Prüfung Gruppe 2

erteilte die Nachricht, dass noch eine Bestellung von 60 Matten und zwei Mattenwagen ausgelöst werden kann. Die bestellten Matten und Wagen, wurden dann auch schon am 29. Dezember 2020 geliefert.

Zum Ende des Jahres stand dann fest, wie viele Scheine der MTV-Vechelde über die Aktion „Scheine für Vereine“ von REWE sammeln konnte. Glücklicherweise konnte fast allen Abteilungen ihr Wunsch erfüllt werden, so dass wir im 1. Quartal 2021 unsere fünf gewünschten Pratzen für Schlag- und Tritt-Training erhalten.

Da es auch im ersten Jahresviertel 2021 mit dem im November begonnenen Lockdown weiter ging, entschlossen wir uns ganz neue Wege zu gehen. Wir begannen in drei Stufen ein Onlinetraining zu organisieren. Die Stufe 1 begann ab den 11. Januar 2021 mit der 2. Gruppe. Die Stufe 2 begann ab den 22. Januar 2021 mit der 1. und 2. Gruppe zusammen. In Stufe 3 dürfen neben unseren regulären Mitgliedern alle Sportinteressierten aus der Gemeinde teilnehmen. Dieses wurde ent-

sprechend auf öffentlichen Kanälen beworben. In dem Onlinetraining wurden montags und freitags ab 19.00 Uhr das bereits aus dem Frühjahr bekannte Crossfit angeboten. Dieses kostete sowohl den Mitgliedern als auch dem Trainer einiges an Muskelkater. Jeder war erstaunt, wie schnell der Körper seine Fitness abbaut und wie schwer so einige Techniken fielen. Es fand auf jeden Fall einen sehr guten Anklang bei allen.

Im Hintergrund befinden wir uns zudem in der Planungsphase für einen Landeslehrgang in Vechelde. Es wird das erste Mal sein, dass unser Verein als Veranstalter für solch einen Lehrgang im NJJV auftritt. Einige unserer erfahreneren Sportler werden dann auch die Möglichkeit bekommen an dem Lehrgang teilzunehmen. Wir hoffen alle, dass er 2021 stattfinden kann. Bei Erfolg sind hier zukünftig jährliche Landeslehrgänge geplant.

Rückblickend aufs Jahr 2020 und den Anfang von 2021 war es trotz der vielen Einschränkungen äußerst erfolgreich; besonders im materiellen und personellen

Bereich. So viele Anschaffungen wurden in den letzten 41 Jahren zusammen nicht durchgeführt und waren auch notwendig.

Als Abteilungsleiter möchte ich nun stellvertretend für unser Trainerteam einmal allen Mitgliedern DANKE sagen. DANKE, dass ihr in dieser schweren Zeit, trotz des großen Verzichtes, zu uns gehalten habt. Ohne die Mitglieder als Fundament kann ein Verein schließlich nicht existieren. Neben den Mitgliedern sind auch unsere Trainer Frank, Haydar und Ulrich ein fundamentaler Baustein unserer Abteilung. Daher vielen Dank, dass Ihr immer zuverlässig meinen Rücken stärkt. Ein weiterer Dank geht an unsere beiden Helfer Erik und Paul, die uns immer tatkräftig unterstützen.

Hendrik Geerken



Erik und Paul

Tanzen – Atmen – Leben unser Motto 2020

...nachdem das Jahr 2020 begann, starteten wir in die Vorbereitung unserer großen Turn- und Tanz-Gala im November, auf die wir uns immer riesig freuen. Alle Übungsleiterinnen feilten an ihren Tänzen, planten die Auftritte und überlegten die Kleidungsfrage. Unsere Leistungsgruppe „Spotlight“ trainierte hart und fleißig, die Auftrittskleidung kam pünktlich, die ersten Wettkämpfe waren terminiert und wir hatten schon Fahrgemeinschaften für die Schlachtenbummler festgezurrert... und dann kam alles ganz anders. Nun ja, tapfer, traurig, motiviert und unsicher, aber verantwortungsvoll nahmen wir die neuen Begebenheiten zum Anlass unseren Trainingsbetrieb ruhen zu lassen und uns in Geduld zu üben. Dies ist uns bis heute gelungen.

Wir danken unseren Tänzerinnen und Tänzern für ihre Treue, den Eltern, die trotz allem ihre Kinder uns anvertrauen und dem Vereinsvorstand des MTV Vechede, der uns durch diese schwierige Lage sicher getragen hat, uns den Rücken stärkte und für unsere Belange da war und ist.

Gemeinsam zusammen, DANKE,
Claudia Krebs – Abteilungsleitung



Marienkäfer

In diesem Jahr sind wir, die Marienkäfer, mit ausgebreiteten Flügeln in das neue Jahr geflogen. Unsere Übungsleiterinnen Katharina und Kira haben uns dabei begleitet. Schon im letzten Jahr sind wir mit vielen, neuen, fröhlichen Liedern in die Tanzstunde gestartet. Am liebsten tanzen wir unsere frisch einstudierten Tänze, wie zum Beispiel „Wir sind Groß“ von Mark Forster oder verschiedene Tänze zu den Soundtracks aus den Bibi und Tina Filmen. Nachdem wir all unsere Tanzkünste gezeigt und uns ordentlich verausgabt haben, suchen wir uns zum Ende unseren Abschlusstanz aus, wie Stopptanz oder „Gummibären und Monster“

beispielsweise. Zum Schluss sammeln wir uns alle zusammen in einem Kreis, um dann mit unseren Marienkäferflügeln zurück zu unseren Eltern zu fliegen.

Wir treffen uns jeden Montag von 17.00 Uhr bis 18.00 Uhr in der alten Turnhalle am Schützenplatz!

Kira Lenz

Schmetterlinge

Hallo an euch... wir sind die „Schmetterlinge“ des MTV Vechede. Wir sind eine quirlige und lustige Tanzgruppe. Jeden Montag treffen wir uns um 16.00 Uhr in der kleinen Halle in Vechede zum Kindertanzen.

Wir beginnen mit einem Begrüßungskreis, dann geht's richtig los. Mit einem Aufwärmlied, wie z.B. der „Sportinator“ oder „Laufen hält uns fit“, starten wir in die Tanzstunde. Begleitet werden wir von Katharina und Zoe. Jede Tanzstunde haben wir mit ihnen Spaß.

Wir tanzen zu Mitmachliedern und zu Liedern aus den Charts oder auch zu unseren Musikwünschen, zu den wir vorab spielerisch die Schritte lernen. Wir verabschieden uns mit einem Abschlusstanz, welchen wir uns wünschen dürfen.

Die ganz besonderen Momente sind für uns, wenn wir unseren Eltern, die gelernten Tänze vorführen können, z. B. im Jugendzentrum in Vechede oder auf beim Kinderfest auf dem Zeltplatz in Eltze. Ganz toll ist auch unsere Weihnachtsfeier, wo wir uns alle treffen mit Keksen und Naschereien. Die Eltern schauen uns gespannt und voller Stolz zu und dann dürfen die Eltern mit uns Tanzen :) Wir freuen uns auf die weitere Zeit und vielleicht bist auch du das nächste Mal dabei...

Liebe Grüße eure „Schmetterlinge“
montags 16.00 Uhr bis 17.00 Uhr.

Übungsleiterinnen: **Katharina und Zoe**
E-Mail: Schmetterlinge-Tanzen@web.de



Die Tanzfeen und Tanzzauberer

Wir sind die Tanzfeen und Tanzzauberer und repräsentieren eine von 10 Tanz-Gruppen der MTV-Tanzabteilung. Zurzeit sind wir 14 Mädels und ein junger Mann, auf den wir mächtig stolz sind. Unser Alter liegt zwischen 6 und 9 Jahren. Wir trainieren immer mittwochs von 15.45 bis 16.45 Uhr in der kleinen Sporthalle am Schützenplatz.

Beate Faustmann und Melina Stahr, unsere beiden Übungsleiterinnen, bringen uns Tanz-Choreographien mit kleinen HipHop-Moves nach den neusten Charts bei. Im Laufe eines Tanzjahres haben wir diverse Auftritte, bei denen wir unser Tanzrepertoire demonstrieren können. Dabei sind die Kinderfeste im Jugendzentrum Vechelde und in Eltze sowie das Sommerfest bei der AWO in Vechelde immer mit von der Partie.

Ein besonderes Highlight sind unsere Mitmachtanze, mit denen wir die Zuschauer von ihren Sitzen bzw. Stehplätzen reißen. Ein besonderes Ereignis für uns ist die große Turn- und Tanzshow, die alle zwei Jahre stattfindet. Hierbei tanzen alle 10 Tanzgruppen den Anfangs- sowie den Abschlusstanzen zusammen – zusätzlich zu den einzelnen 10 Darbietungen. Das ist sehr emotional und ein „Gänsehaut-pur-Moment“ oder wie Samu von Sunrise Avenue sagen würde: „Ein Hühnerhaut-pur-Moment“!

Das Jahr 2020 haben wir mit dem Titelsong zum Film „Rocca – Verändert die Welt“ begonnen. Danach haben wir eine Choreographie zu Bibi und Tina „Up, up, up (Nobody is perfect)“ und zu „No Excuses“ von Meghan Trainor einstudiert. Die „194 Länder“ von Mark Foster sind wir gerade dabei zu bereisen... In diesem Jahr wollen wir erstmalig etwas ganz Besonderes in das Tanztraining einführen. Was wird allerdings noch nicht verraten.

TOP SECRET !!! Möchtet Ihr mehr darüber erfahren, lest im nächsten Jahr weiter im MTV-Schau fenster 2022 oder, wenn Ihr Freude am Tanzen und an der Musik habt, kommt vorbei und erweitert unsere Gruppe. Wir würden uns sehr freuen.

Eure Tanzfeen und Tanzzauberer



Firegirls

Hallo, wir sind die Firegirls, tanzen jeden Donnerstag 15.45 Uhr bis 16.45 Uhr in der Sporthalle am Schützenplatz. Unsere Übungsleiterinnen Angela Böhm und Lina Stautmeister haben uns viele neue Tänze beigebracht. Wir haben immer sehr viel Spaß dabei weil Angela und Lina immer

Lieder aus den aktuellen Charts aussuchen. Wenn Ihr auch zwischen 6 und 9 Jahre alt seid und Spaß am Tanzen habt, dann meldet Euch sehr gerne bei Angela oder Lina. Die Kontaktdaten findet Ihr auf der MTV-Seite. Wir freuen uns auf Euch.

Eure Mädels von den Firegirls



Mo.-Fr. 8.00 bis 19.30 Uhr
Sa. 8.00 bis 18.00 Uhr

Apothekerin Christine Pandel
Peiner Straße 11 - 38159 Vechelde (im EKZ)

*Freundlich
und
kompetent
rund um Ihre
Gesundheit
für Sie da !*



MTV im Internet

www.mtv-vechelde.de



Team Dream

Übungsleiterinnen:
Alina Knop & Lina Stautmeister

Wir vom Team Dream trainieren jeden Dienstag von 16.00 bis 17.00 Uhr zusammen mit unseren Übungsleiterinnen Lina und Alina und studieren die unterschiedlichsten Tänze ein. Ob deutsche oder englische Lieder, ob schnelle oder geschmeidige Moves, bei uns ist für jeden etwas dabei. Trotz ganz unterschiedlicher Choreografien, haben all unsere Tänze eines gemeinsam – sie machen immer sehr viel Spaß und bereiten uns in jeder Trainingsstunde gute Laune.

Am aller liebsten zeigen wir natürlich unsere eingeübten Choreos vor Publikum, was trotz des Lampenfiebers, immer ein echtes Highlight für uns ist. Im vergangenen Jahr haben wir zum Beispiel unseren Eltern und Geschwistern alle Tänze vorgeführt, die wir in 2019 und 2020 gelernt haben, das war ein großer Spaß! Auch in diesem Jahr wollen wir wieder voll durchstarten und möglichst viel Neues dazu lernen! Wir freuen uns außerdem immer sehr über neue Team-Dream-Mitglieder und nehmen jeden ganz herzlich auf.

Lina Stautmeister & Alina Knop
(alina-knop@t-online.de)

The next step

Hallo, wir sind The next step, tanzen jeden Mittwoch von 16.30 Uhr bis 17.30 Uhr in der Sporthalle am Schützenplatz. Unsere Übungsleiterinnen Angela Böhm und Kira Lenz haben uns schon einige schöne Tänze beigebracht und wir haben immer sehr viel Spaß dabei. Wenn Ihr auch zwischen 10 und 13 Jahre alt seid und Spaß am Tanzen habt, dann meldet Euch sehr gerne bei Angela. Die Kontaktdaten findet Ihr auf der MTV-Seite. Wir freuen uns auf Euch.

Eure Mädels von The next step



Flawless und NonStop



NonStop

Hallo ihr Lieben, Wir sind NonStop – Eine Tanzgruppe im Alter von 16 bis 21 Jahren. Wir tanzen am häufigsten Hip-Hop, LadyStyle und Contemporary, aber auch andere Stile, wie Breakdance und Dancehall probieren wir gerne aus! Im vergangenen Jahr haben wir zwar nicht so oft gemeinsam trainieren können, wie normalerweise, aber die Tanzstunden, die wir hatten, waren klasse!

Wir haben im Sommer nicht nur in der Sporthalle getanzt, sondern auch draußen auf dem Sportplatz. Unter freiem Himmel, bei Sonnenschein und auch Regen haben wir Vechelde zum Beben gebracht! Wir erinnern uns noch genau daran, als selbst die Turnerinnen und Turner sowie Volleyballerinnen des MTV von unserer Musik mitgerissen wurden und wir alle gemeinsam auf dem Sportplatz getanzt haben! Da geht unser Sportlerherz auf! So schnell ist das Jahr 2020 verflogen und wir freuen uns auf ein geniales und vor allem tanzreiches Jahr 2021

Flawless

F=Fokussiert/L=Lebensfroh/
A=Abwechslungsreich/W=Wissbegierig/
L=Locker, Lustig/E=Enthusiastisch,
Engagiert/S=Sportlich/S=Spielerisch

Flawless – Das sind wir! Wir tanzen mittwochs in der kleinen Halle am Schützenplatz und sind eine gemischte Gruppe im Alter von 12 bis 15 Jahren. Am liebsten tanzen wir HipHop, aber auch andere Stile, wie Contemporary und Breakdance bleiben bei uns nicht fern. Wir sind für jeden Spaß zu haben, genießen unsere wöchentliche Gemeinschaft und lachen nicht nur beim Tanzen!

Man muss das Leben tanzen!

Spotlight

Wir sind eine Leistungsgruppe im Bereich Jazz-Modern-Dance und Contemporary und teilen unsere Begeisterung für Sport und Tanz! Das Jahr 2020 hat uns alle dazu bewegt, neue Dinge auszuprobieren und von unseren normalen Abläufen abzuweichen. Dadurch haben wir im vergangenen Jahr nicht nur in der Sporthalle getanzt und trainiert, sondern auch draußen auf dem Sportplatz. Zusätzlich haben wir uns online über Zoom getroffen und gemeinsam von Wohnzimmer in Wohnzimmer gestreamt und getanzt! Auch unsere Weihnachtsfeier fand 2020 online statt. Dadurch konnten wir uns sehen, gemeinsam das Jahr Revue passieren lassen und einen virtuellen Kinderpunsch trinken. Die Turniere, an denen wir normalerweise teilgenommen hätten, konnten im letzten Jahr leider nicht stattfinden, aber wir haben trotzdem so fleißig trainiert, wie es möglich war.



Oft kommt es nicht so, wie wir es denken, aber wir haben das Beste daraus gemacht und blicken positiv in die Zukunft!

Denn auch wenn wir uns nicht so häufig sehen konnten, verbindet uns immer eine gemeinsame Leidenschaft: Das Tanzen!



Axel Lippe

Haarschnitte

Dornberg Carree • 3. Etage • Vechelde
Tel. 0 53 02 - 80 54 89

Öffnungszeiten:

Montag Ruhetag

Di. 9.00 bis 13.00 und 15.00 bis 19.00 Uhr • Mi. 9.00 bis 13.00 Uhr und 15.00 bis 19.00 Uhr
Do. 9.00 bis 13.00 und 15.00 bis 20.00 Uhr • Fr. 9.00 bis 13.00 Uhr und 15.00 bis 20.00 Uhr
Sa. von 9.00 bis 13.00 Uhr

Moving Pearls

Das Jahr fing an wie immer, die Nachrichten aus China waren noch weit weg. Wir feierten Jahresauftakt 2020 mit Schrottlichtern, wie schon so häufig herrlich entspannt bei Sabine Geldmacher. Ein ganz normales Trainingsjahr begann, das glaubten wir tatsächlich, zumindest die ersten zwei Monate.

Am 11. März kam dann per WhatsApp in unserem Chat die entsetzliche Nachricht über den Lockdown im Breitensport. Wir diskutierten hin und her, füllten den Chat mit Lustigem, Bedenklichem, mit Ideen zur Freizeitgestaltung und Links zu sportlichen Alternativen über das Web. Es gab Anleitungen für Mundschutz, Blumenbringdienste usw. – unsere Community ist besser als Instagram und Facebook zusammen!

Aber nichts an digitaler Kommunikation ersetzte den fest im Alltag etablierten Mittwochabend, wir vermissen uns soooo sehr! Wir übten uns in Videokonferenzen, trauerten mit einer Mittänzerin, die nun ihre große Hochzeitsfeier coronabedingt inzwischen zum zweiten Mal verschieben musste, freuten uns aber mit einer weiteren Perle, die im kleinsten Kreis heiratete. So schafften wir es bis zum 14. Mai ohne Training klar zu kommen. An diesem Tag trafen wir uns zum ersten Mal auf dem Sportplatz!!!

Mit Desinfektionsmittel, Abstandhalten auf dem Platz sowie ohne Choreos, die körperliche Nähe mit sich bringen. Nur die Halle gewöhnt, freuten wir uns über den Himmel und ließen uns von zeitgleich trainierenden Fußballern die Bälle um die Ohren schießen. Dabei gab es auch Treffer, die zum Glück aber nicht sehr schlimm waren. Nun konnten wir wieder Freud und Leid direkt miteinander teilen und auf die gewohnte Frage „Gibt es etwas Neues?“ gab es auch gleich freudige Mitteilungen über künftige Geschwister- und Enkelkinder!

Am 8. Juli hatte uns unsere Halle zurück und es war ein lustiges Gefühl, dort mit Abstand zu tanzen! Nach den Sommerferien erreichte auch uns das „Jerusalem“-Fieber, und der virale Hit wurde unser Aufwärmlieblingslied. Einen Flashmob zu diesem Song gab es sogar auf einer Straße in Lautenthal im Harz.

Dort waren wir, weil wir es schafften, unsere jährliche gemeinsame Unternehmung unter Beachtung der gängigen Hygienekonzepte stattfinden zu lassen – eine herrliche Auszeit in dieser sonst leider überhaupt nicht mehr unbeschwerten Zeit. Allerdings waren die Themen, die uns während unseres Aufenthalts beschäftigten, teilweise tiefsinniger



Moving Pearls



als sonst. Am 30. September stellten wir einen unserer „Regentänze“ fertig: „Rain On Me“ von Lady Gaga und Ariana Grande. Des Weiteren haben wir die Choreo zu dem Klassiker „It's Raining Men“ neu interpretiert. Aber dieser Tanz geht leider nur mit körperlicher Nähe und ruht seither.

Dann kamen die Herbstferien und der neue Lockdown. Inzwischen Zoom erprobt fand eine rund zweistündige Weihnachtsfeier mit

den gleichen Traditionen wie sonst statt, herrliche Normalität. Nur gemeinsames Singen über Videokonferenz geht GAR NICHT! Wir danken an dieser Stelle dem Vorstand des MTV und unseren Trainerinnen, die die Verantwortung für die Hygienekonzepte übernommen und uns somit zwischenzeitlich das Training ermöglicht haben und natürlich hoffen wir auf ein baldiges Ende der sportarmen Zeit!

Corinna Eilhardt und Ulrike Droit



Im Jahr 2020 waren beide Trimm Dich-Gruppen gut besucht. Beide Gruppen haben mittlerweile eine Größe erreicht, die sich schwer im Medienraum der Halle 2 unterbringen lassen. Die Überlegungen gehen dahin, dass wir in den umgebauten Güterschuppen am Bahnhof umziehen, sobald das möglich ist.

Im März hatte ich den Vorschlag gemacht, dass wir als Gruppe auch an der geplanten Turn- und Tanzshow im November teilnehmen könnten, doch das Echo war leider sehr gering. Da diese Veranstaltung aus bekannten Gründen ausgefallen ist, werde ich zum nächsten Mal einen erneuten Versuch unternehmen. Das würde uns die Möglichkeit bieten, allen zu zeigen, was das für eine tolle Gruppe ist und wie viel Spaß man beim gemeinsamen Sport haben kann.

Geplant war im Vorfeld auch wieder ein Tag zusammen mit den Leichtathletikkindern und Angehörigen zum Ablegen des Sportabzeichens. Da dies in 2019 eine sehr gelungene Veranstaltung war, wollten wir in 2020 daran anknüpfen. Ich hoffe, dass wir das in 2021 nachholen können. Denn es war ein super Nachmittag/Abend für alle Beteiligten.

Die Corona-Auflagen ermöglichten es uns nach dem Lockdown auf dem Sportplatz zu trainieren. Frauke hatte dazu entsprechende Zeiten auf dem roten Tartanplatz neben den Beachvolleyballfeldern reserviert. Hierzu war die Gruppengröße allerdings beschränkt, so dass Frauke jeweils dienstags und donnerstags je zwei Einheiten von 60 Minuten angeboten hat.

Im Vorfeld konnten sich alle in eine Liste eintragen. Wer dann kurzfristig ausfiel, hat dies in unserer WhatsApp-Gruppe bekannt gegeben und so konnte der eine oder andere ein zweites Mal teilnehmen. Teilweise war es dadurch möglich, Familienangehörige kurzfristig mit teilnehmen zu lassen. Die bisherigen Gruppen wurden aufgeweicht und wir mischten uns untereinander. Dies hat das Gemeinschaftsgefühl der gesamten Gruppe gestärkt. Unser Material wie z.B. Hanteln haben wir größten Teils selbst mitgebracht. Wer das nicht konnte, hat dies von Frauke bekommen und hinterher desinfiziert.

Toll war ebenfalls, dass wir selbst zu dieser Zeit neue Mitglieder gewinnen konnten. Auch das Wetter hat uns in die Karten gespielt, so dass wir regelmäßig, auch in den Ferien trainieren konnten. Im Laufe der Zeit sind wir auf den hinteren Bereich des Sportplatzes gezogen, auf den Tartanbereich der Hochsprunganlage. Dort hatten wir mehr Platz und bei einsetzender Dunkelheit auch



v.l.: Kerstin, Julia, Claudia

Licht von der Flutlichtanlage. Zum Ende hin konnte es jedoch schon recht kühl und feucht werden.

Nachdem es im Herbst aufgrund steigender Inzidenzzahlen wieder zu einer Pause im Sport kam, hat Frauke uns regelmäßig mit selbstgedrehten Videos bei Laune gehalten. Ihr Mann Stefan hat dabei als Kameramann geholfen. Diese konnten sich alle so oft anschauen, wie sie/er mochte. Ich persönlich fand das eine tolle Idee, aber mir hat doch die feste Zeit und die Gruppe gefehlt. Zum letzten Termin im Jahr 2020 vor den Weihnachtsferien hat Frauke alle zu einem Online-Training per MS Teams eingeladen. So

konnten sich die Teilnehmer wieder einmal sehen und wir haben in der Gruppe Sport gemacht. Witzig war zu sehen, wo jeder ein Plätzchen für sich gefunden hat. Ob Schlafzimmer, Flur, Keller oder Wohnzimmer, alles war dabei. Und nicht nur die eigentlichen Teilnehmer der Gruppe haben mitgemacht, sondern auch Familienangehörige.

Frauke hat sich im letzten Jahr sehr um unsere Gruppe bemüht. Sie hat nicht nur dienstags für uns einen Trainingsplan entwickelt, sondern zusätzlich auch noch donnerstags für uns auf dem Sportplatz gestanden. Hierfür ein riesiger Dank von uns allen an dich. Als Überraschung hatten wir bereits vor dem Online-Training eine Kleinigkeit für sie vorbereitet. Claudia Kramer, die in der Nähe von Frauke wohnt, sprang nach der letzten Übung auf, schaltete ihre Kamera aus, schmiss sich die Jacke über und lief zu ihr rüber, um ihr das Geschenk zu überreichen und alle konnten Fraukes überraschtes Gesicht sehen.

Seit Jahresbeginn führen wir nun regelmäßig unser Training online durch. Dabei erfreut uns Frauke jeden Dienstag mit neuen Übungszusammenstellungen im Tabata-Mix. Auch wenn sich in der Spitze 19 Teilnehmer eingeloggt haben, sind wir bestimmt mit 25 Personen dabei.

Frauke mach weiter so! Wir haben alle viel Spaß, Freude und Muskelkater mit dir.

Julia Wittekopf



Aufwärmen

Das Ende der vorherigen Saison war geprägt von einer Neuausrichtung der Basketballabteilung. Oliver Wedekind hat sich entschieden, sein Traineramt bei den 1. Herren nach insgesamt 25 Jahren in diversen Vereinen niederzulegen. Für das Wirken der letzten Jahre beim MTV Vechelde möchten wir Oliver Wedekind auch auf diesem Wege unser herzliches Dankeschön ausdrücken.

Durch die ungewisse Situation auf der Trainerposition entschieden sich relativ früh in der Saisonpause so viele Spieler für einen Wechsel zu einem anderen Verein, so dass die 1. Herren Schwierigkeiten hatte, ein wettbewerbsfähiges Team auf die Beine zu stellen. Somit wurde die 1. Herren aus der Bezirksliga zurückgezogen.

Die verbliebenen Spieler stellten, zusammen mit den Spielern aus der 2. Herren eine neue 1. Herren in der Kreisliga auf. Die Devise des Neuanfangs für die Saison 2019/2020 war klar, Spaß am Training und Spiel. Aber auch das Ziel des Aufstiegs in die Bezirksklasse. Durch den einen oder anderen Rückkehrer aus früheren Vechelder Zeiten, während der laufenden Saison, gelang dieses sehr bravours mit nur einer Niederlage in 11 Spielen, bevor die Saison kurz vor Ende im März 2020, coronabedingt abgebrochen wurde. Durch das weite Fortschreiten der Saison, zählte diese als ganze Saison und

somit wurde die Meisterschaft in der Kreisliga errungen.

Wir hatten dadurch das Teilnahmerecht an der nun eingleisigen Bezirksklasse, welche nach einer Gebietsreform in Zukunft nun Regionsklasse heißt.

Wie für den Großteil des Breitensports galt auch für uns ein langes Sportverbot während des Frühjahrs 2020. Langsam konnte die Saisonvorbereitung mit Individualtraining auf dem Sportplatz, bedingt durch die Hallensperrung zur Eindämmung der Corona-Pandemie im Frühsommer begonnen werden. In dieser Zeit konnten weitere Neuzugänge im Team begrüßt werden.

Die Saisonvorbereitung wurde dann, in Erwartung eines regulären Saisonbeginns, in der Halle fortgesetzt, als dieses wieder möglich war. Im Vorfeld wurde ein ausführliches Hygienekonzept sowohl für den Trainingsbetrieb, als auch für einen möglichen Spielbetrieb ausgearbeitet und umgesetzt.

Durch die Bestimmungen der Bundesregierung und unter Einhaltung des besagten Hygienekonzepts konnte die Saison 20/21 tatsächlich im September beginnen. Jeder im Team war frohen Mutes, diese erfolgreich absolvieren zu können. Das Ziel lautete eine Platzierung im gesicherten Mittelfeld.

Wir starteten mit zwei Niederlagen, welche gegen zwei Aufstiegs-Kandidaten relativ knapp ausfielen, bevor Ende Oktober abermals die Corona-Pandemie eine Fortsetzung der laufenden Saison und des Trainingsbetriebes vorerst unmöglich machte. Wir hoffen, dass die Saison 20/21 sobald wie möglich unter fairen Bedingungen zu Ende gespielt werden kann und auf die Aufnahme des Trainingsbetriebes zumindest als Individualtraining.

Nicht nur über das aktive Basketballgeschehen kann berichtet werden. Mittlerweile wird auch im Bereich der Schiedsrichtertätigkeit für Zuwachs gesorgt. Nachdem vor ein paar Jahren durch die sportliche Tätigkeit bereits ein Regionalliga-Schiedsrichter aktiv war, sind mittlerweile drei aktive Schiedsrichter, neben ihrer spielerischen Tätigkeit, auf regionaler Ebene aktiv. Durch diverse Fortbildungen sind diese sowohl u.a. in der Oberliga, als auch in der Landesliga aktiv.

Neben dem sportlichem Gruß wünschen wir allen aktiven und passiven Mitgliedern des MTV Vechelde, dass sie gut durch die schwierige Zeit kommen und die momentane Situation bestmöglich bewältigen.

Bleibt gesund und munter!

Im Namen der Basketballabteilung
Sebastian Klocke

Gesundheits- und Rehasport

Innere Medizin / Lungensport und Orthopädie / Neurologie

bietet der MTV Vechelde seit April 2018, nach einer Idee von Dr. Melanie Ritter und Petra Ernst an. Der Lungensport wird von den Übungsleitern Petra Ernst, Dietmar Seidel und Michael Rekel geleitet.

Die Rehasport Gruppe in der Inneren Medizin, neben der ambulanten Herzsportgruppe soll helfen, krankheitsbedingte Symptome zu mindern. Gezielte Übungen können die Atemmuskulatur unterstützen und Menschen mit Asthma, Chronischer Bronchitis, Lungenfibrose, COPD, Mukoviszidose oder nach einer Lungenoperation zu Gute kommen.

Vor der Teilnahme muss ein Arzt eine Verordnung ausstellen. Geturnt wird montags von 10.00 Uhr bis 11.00 Uhr in der Sporthalle 2 im Medienraum in Vechelde. Die gewachsene Gruppe ist so gut besucht, so dass bereits eine 2. Gruppe nachmittags von 17.00 Uhr bis 18.00 Uhr gestartet wurde.



Die Lungensportgruppe ist durch die Coronapandemie besonders getroffen. Solange es uns möglich war, trainierten wir mit den Teilnehmer/innen auf dem Außensportgelände. Im November mussten wir die Trainingseinheiten leider bis auf weiteres wieder einstellen. Derzeit ist noch nicht abzusehen, wann der Sport wieder weiter geht.

Des Weiteren wurden die bestehenden Angebote im Gesundheitssport ausgebaut,

eine orthopädische Gruppe (Erkrankungen und Beschwerden des Bewegungsapparates) sowie eine Gruppe für neurologische Erkrankungen (Demenz, Schlaganfall, Erkrankungen des Nervensystems etc.) sind jetzt im Programm des MTV Vechelde.

Wir haben Ihr Interesse für den Gesundheitssport geweckt und sie benötigen weiter Informationen, dann wenden sie sich an den MTV Vechelde.
Petra Ernst

Montags 15.30 – 17.30 Uhr
Halle 2 (Sporthalle an der Realschule)

Jeden Montag (außer in den Ferien) treffen wir uns zum Aufbau von mehreren Gerätestationen, an denen wir klettern, schwingen, kullern und sie überwinden. Mit kleinen Handgeräten wie Bälle, Seile, Reifen, Rollwagen etc. toben wir uns weiter aus. Zum Start singen wir auch Bewegungslieder, sowie nach dem Abbau, zum gemeinsamen Abschluss.

Der Jahresanfang beginnt am Rosenmontag mit der traditionellen Faschingsfeier, wo an besonderen Gerätestationen, wie das große Trampolin oder der Rollwagenbahn geturnt wird. Zwischendurch tanzen wir mit bunten Luftballons und zum Ende gibt es den bunten Bonbonregen.

Die Coronapandemie sorgte auch beim Kinderturnen für eine Zwangspause von erstmal März bis nach den Sommerferien. Wir turnten im 3. Quartal in aufgeteilten Gruppen nach vorgeschriebenen Hygieneauflagen. Die zweite Pause begann gleich nach den Herbstferien und läuft leider immer noch.

Wenn du ein Jahr alt bist und laufen kannst, dann nimm deine Mama, Papa, Oma oder Opa an die Hand und schau einfach mal bei uns vorbei. Sobald es wieder möglich ist, geben wir euch umgehend Bescheid. Wir freuen uns auf dich.

Vielen Dank gilt den Erwachsenen, die immer fleißig mit aufbauen.

**Jacqueline Lilge,
Jasmin und Petra Ernst**

DIE
Werbepartner
C. Langmaack

Cachanring 2
38159 Vechede

Tel. 05302 | 90 16 50
Fax 05302 | 90 16 49

info@die-werbepartner.de



Wir leben unser Handwerk!



sander's
backstube



Gebt uns ein like.

Vechelder Turnerinnen dominieren Qualifikation in eigener Halle am 7. März 2020

Die Turnerinnen des MTV Vechelde gingen mit insgesamt mit 22 Turnerinnen an den Start. Sechs von neun Wettkämpfe entschieden sie für sich und konnten insgesamt 16 Podiumsplätze sichern.

Bei den Turnerinnen in den Pflichtwettkämpfen gab es überwiegend enge Entscheidungen, die in der P6 für Maja Cwolek ausging. Ihre Teamkameradinnen Pia Samland und Amelie Bienick erkämpften sich in derselben Klasse die Silber- und Bronzemedaille. In der P5 gab Milla Pietrzyk ihr Debüt und erturnte sich von 16 Turnerinnen, den 3. Platz. Ihre Vereinskameradinnen Zoe Thias, Chiara Kloy und Lina Witzel schafften es auf die Ränge 5, 6 und 9. In der P6-8, wo wahlweise Übungen verschiedener Schwierigkeitsstufen geturnt werden können, erturnte sich Emilia Glandorff in einem Teilnehmerfeld von 10 Turnerinnen den 2. Platz. Pia Pluto schaffte es auf einen tollen vierten Platz und qualifizierte sich damit ebenfalls für die Bezirksmeisterschaft. In der P7-9 konnte Teamkameradin Kaja Kunowski, die erstmalig an einer Einzelmeisterschaft teilnahm, den dritten Platz erzielen.

In der LK3 (Jg. 2009-07) zeigte Joline Üstün am Balken und Boden ein paar Schwierigkeiten mehr als die Konkurrenz. Mit ihren exakt geturnten Übungen konnte sie sich den Kreismeistertitel sichern. Auch die anderen Mädchen des MTV glänzten mit großartigen und kreativen Übungen insbesondere am Boden. Leonie Michelmann und Lina Hagedorn erkämpften sich Platz 2 und 3, dicht gefolgt



von Mare Siedentopf und Beeke Weber mit Platz 4 und 5.

In der LK3 (2006-03) turnten Charlotte Cardinal von Widder und Lara Graupner um den Sieg. Beide Turnerinnen waren sehr gut vorbereitet und konnten ihre Leistungen im Wettkampf abrufen. Sie turnten sehr schöne und gespannte Übungen am Stufenbalken. Auch für den Handstandüberschlag am Sprung bekamen sie viel Applaus und großartige Wertungen. Am Ende siegte Charlotte Cardinal von Widder.

In der LK 3 (Jg. 2002-1991) gewann Carina Glandorff mit einem deutlichen Vorsprung. Insbesondere ihre dynamisch und sauber



geturnte Übung am Barren, die sie mit einem Salto Abgang mit halber Drehung beendete, wurde mit viel Applaus und einer tollen Wertung belohnt.

Eine Augenweide für die Zuschauer waren die Darbietungen der LK2 Turnerinnen. Ob Bogengang rückwärts oder Menicelli (Flickflack) am Balken sowie die Flieger und Salto-Abgänge am Stufenbarren. Und für extravagante Boden choreografien sind die Vechelder sowieso schon bekannt.

So gab es nicht nur punktmäßig Anerkennung von den Kampfrichtern, sondern auch viel Beifall von den Zuschauern. Am Ende siegten Lea Glandorff und Ineke Weber vom MTV Vechelde in den zwei Altersklassen.



Balkenaufbau im Freien



Die Teamkameradinnen Stella Klasen und Marnie Heine erturnte sich die Silber- und Bronzemedaille.

Bezirks- und Landesmeisterschaften abgesagt ! Das Turnerinnenleben 2020

Kurz nach der Kreisqualifikation kam es zum ersten Lockdown durch COVID-19. Nachdem die Leistungsturnerinnen nun erfolgreich in das Wettkampfsjahr starteten, wurde alles auf den Kopf gestellt. Sowohl die Einzel- als auch die Mannschaftsmeisterschaften auf Bezirks- und Landesebene waren für 2020 komplett abgesagt. Zudem konnte kein Training mehr stattfinden, denn die aktuelle Lage ließ dies nicht mehr zu und die Hallen schlossen. Auf einmal wurde es ganz ruhig

Heinz Eilhardt BAUUNTERNEHMUNG

Seit 80 Jahren Ihr Partner am Bau



- Planung und Ausführung von Neubauten
- Schlüsselfertiges Bauen zum Festpreis
- An- und Umbauten

Am Windmühlenberg 2 • 38159 Vechelde
Telefon (0 53 02) **10 75** • Telefax (0 53 02) 71 22

www.bauen-mit-eilhardt.de



Leistungsturnen

um das Turnen herum. Das Leben stand still. Es war eine Zeit, in der man sich wieder auf das Wesentliche fokussierte und das Leben langsamer und besinnlicher erleben konnte.

Im Mai durften wir dann endlich wieder mit dem Turnen beginnen. Nicht in der Halle, aber im Freien! So trugen wir einige Sportgeräte nach draußen und teilten uns das Außengelände mit den Fußballern, Leichtathleten und Tänzerinnen. Alle waren sehr glücklich, dass das Training wieder stattfand. Zusätzlich konnte man auch mal schauen, was die anderen Abteilungen draußen so treiben.

Unter freiem Himmel zu turnen, war schon etwas ganz Besonderes. Der Wind wehte um die Turnerinnen herum, wenn sie beim Sprung ihre Überschläge turnten. Die Sonne bräunte und wärmte den Körper beim Balkenturnen. Der Rasen diente als Bodenfläche, auf dem die Mädchen ihre Saltos und Bogengänge übten. Der Schatten war ein guter Platz zum Trinken und Pause machen, wenn es mal wieder zu heiß wurde.

Nach einigen Wochen im Freien durften wir dann wieder in unsere geliebte Halle. Dieser Hallengeruch ist schon etwas sehr Vertrautes. Die Turnerinnen waren motiviert und aufgeregt zugleich. Unter strengen Auflagen und Maßnahmen turnten die Mädchen an ihren Turngeräten und waren glücklich. Am Anfang mussten sie in die alte Form wieder zurückfinden, doch das dauerte nicht lange. Schon nach einiger Zeit trainierten die Mädchen bereits an neuen Elementen und übten beispielsweise die Riesenfelgen am Reck.



LK3-Turnerinnen



Krafttraining



Heizung · Sanitär · Wärme aus der Natur

Jürgen Plagge · Sanitärtechnik GmbH
Kolpingstraße 1 · 38159 Vechelde

plagge
Ihr Fachbetrieb für
Sanitäre Installation
und Heizungen

*Wir beraten,
planen & führen aus!*



Telefon (0 53 02) 16 10 · Telefax 62 17
www.heizung-sanitaer-plagge.de

Im Oktober verabschiedeten wir die Mädchen in die Ferien und anschließend wurden die Halle erneut geschlossen. Nach einer Zeit der Pause bekamen die Turnerinnen ein Trainingstagebuch mit an die Hand, um zu Hause Kräftigung, turnspezifische Elemente, Dehnung und Ausdauer zu trainieren und sich fit zu halten.

**Wir hoffen auf ein
baldiges Wiedersehen.**

Schwimmen

Leider hatte die Schwimmabteilung schon vor Corona das Problem der langen reparaturbedingten Hallenschließung und so fand fast kein Training statt. Daher gibt es diesmal auch keinen Bericht und kein Bildmaterial.

Lars Tüpker
Abteilungsleiter

Seit dem letzten „Schaufenster“ ist vieles passiert, leider aber nur wenig, über das man gerne berichten mag. Beginnen wir mit ein wenig Normalität, einem annähernd regulären Spielbetrieb. Was den betrifft, konnten die Volleyballer der Vikings im Jahr eins nach Gründung der Spielgemeinschaft mit der Volleyballabteilung des SV Grün-Weiß Vallstedt ein überwiegend positives Fazit ziehen. Zumindest, soweit wir von dem vorzeitigen Saisonende absehen.

Eine Vorbemerkung sei noch erlaubt: Sofern die nachfolgenden Zeilen Wertungen enthalten, beziehen diese sich immer und ausschließlich auf das Sportliche. Natürlich sind wir in dieser Hinsicht enttäuscht darüber, dass der ganze Kram in den vergangenen Monaten nicht so gelaufen ist, wie wir uns das gewünscht hätten. Und natürlich kann man sich auch über dieses Virus und seine Auswirkungen auf das ärgern, was zuvor mal unser Alltag gewesen ist. Aber wir nehmen hier keine Wertung über die getroffenen oder noch zu treffenden Maßnahmen vor. Die dienen am Ende alle lediglich dazu, möglichst viele von uns gesund zu erhalten und vor weiterem Schaden zu bewahren. Wenn Ihr also in den folgenden Zeilen so etwas findet, dann ist das vergleichbar mit einem virtuellen Fuß aufstampfen und einem herzhaft und laut hinaus ins Dunkel der Nacht gerufenen „verdammter Mist!“. Nicht mehr und nicht weniger.

Saison 2019/2020

Zunächst ein paar Worte zu dem eben schon angesprochenen vorzeitigen Saisonende: Angesichts damals stark steigender Infektionszahlen wurde die vergangene Spielzeit seitens des NWVV kurz vor Toresschluss beendet, ohne das alle Spiele absolviert worden wären. Das war alles in allem eine in unseren Augen vertretbare und die zum damaligen Zeitpunkt wohl einzig sinnvolle Entscheidung, für die jeder Verständnis hatte, hatten wir mit dem Coronavirus und der daraus resultierenden Covid-19-Erkrankung doch einen neuen, unbekannten Gegner vor der Brust. Gewertet wurde dann nach dem damaligen Stand der Tabelle.

Den Mannschaften, die zum Zeitpunkt des Abbruchs theoretisch noch die Möglichkeit gehabt hätten aufzusteigen, wurde diese Gelegenheit auch eingeräumt. Gleiches galt für die Teams, die im Kampf gegen den Abstieg noch Chancen auf den Klassenerhalt gehabt hätten. Es wurde also nach dem Abbruch viel gerechnet beim Verband, einige Teams wurden auf sportlicher Ebene ziemlich bitter bestraft, andere hingegen profitierten von dem allgemeinen Wirrwarr. Das galt am



Ende in Teilen auch für die Besetzungen der Wikingerboote. Aber – und das sei an dieser Stelle mal deutlich herausgestellt: Wir haben absolutes und vollstes Verständnis für alle Maßnahmen und Entscheidungen, die da getroffen wurden. Recht machen kann man es in solchen Sonderfällen nie allen Beteiligten. Was klingt wie eine abgedroschene Phrase, hatte wohl selten soviel Wahrheit in sich, wie aktuell, wenn man denn den Fokus auf das Sportliche legen möchte.

Die 2. Damen kämpfte nach dem Aufstieg in die Bezirksklasse ein Jahr zuvor bis zum Schluss um den Klassenerhalt, hatte aber wirklich schwer zu kämpfen. Die Mannschaft von Trainer Jürgen Ehlers gehört zu den Teams, die am Ende vom vorzeitigen Saisonende profitieren konnten. Nach eigentlich guten Leistungen leider ohne den erhofften Ertrag belegte das Team letztlich den Relegationsplatz zur Regionsoberliga, hätte aber noch theoretische Chancen auf das direkte Erreichen des rettenden Ufers gehabt. Das

hatte zur Folge, dass die Mädels dann doch die Klasse direkt halten durften. Angesichts der Leistungssteigerungen machten die Verantwortlichen davon gerne Gebrauch, zumal für die folgende Spielzeit unterhalb der 2. Mannschaft noch ein 3. Team gemeldet werden sollte.

Die 1. Damen hingegen gehörten zu den Verliererinnen des Abbruchs. Gestartet mit der Ambition, in der oberen Tabellenhälfte mitzumischen, wurde das Team rund um den damals neuen Trainer Ingo Dolder schnell zum härtesten Verfolger der Spitzenreiterinnen vom MTV Grone und belegte den Aufstiegsrelegationsrang – leider jedoch ohne die theoretische Möglichkeit, noch den Platz an der Sonne zu erobern. Ein Punkt und ein paar Sätze fehlten am Ende, dann hätte man in der folgenden Saison in der Verbandsliga angreifen dürfen. So blieb es beim souveränen Klassenerhalt in der Landesliga und wirklich starken Leistungen gegen ausnahmslos alle gegnerischen Teams.

Wie vor einem Jahr schon festgestellt, brauchten die Jungs aus der 4. Herren ein wenig, bis sie sich im Erwachsenenvolleyball eingelebt hatten. Den Einstieg können wir aber als durchweg gelungen ansehen. Der Lernprozess verlief positiv, und wenn irgendwann wieder ein normaler Spielbetrieb stattfindet, dann sollte sich das auch so fortsetzen.

Die Drittvertretung bei den Herren segelte vor einem Jahr in der Landesliga souverän



1. Herren

vorweg und dem Aufstieg in die Verbandsliga entgegen. Daran änderte sich auch bis zum vorzeitigen Saisonende nichts, ungeschlagen grüßte die Mannschaft uneinholbar von der Tabellenspitze – Saisonziel erreicht. Der Wermutstropfen, dass auf Grund der unvollständigen Saison der Meistertitel zumindest nicht offiziell vergeben wurde, ist angesichts der Gesamtsituation für alle zu verschmerzen.

Bei der 2. Mannschaft war die Situation in der gleichen Liga komplett anders. Von Beginn an spielte man auf Grund von Personalnot gegen den Abstieg, und daran änderte sich bis zum Ende leider auch nichts. 2 gewonnene Spiele reichten am Ende trotz der aufgeweichten Regelungen nicht, die Liga halten zu können. Im gleichen Atemzug muss man aber auch konstatieren, dass ein Klassenerhalt am grünen Tisch wohl wenig sinnvoll gewesen wäre, stand doch hier nach Saisonende ein ziemlich umfangreicher Umbruch an.

Und auch unser Flaggschiff kam am Ende nicht unverschont durch. Der letzte Spieltag gegen den designierten Meister und Drittliga-aufsteiger vom TSV Giesen fiel der allgemeinen Situation zum Opfer. Das hatte allerdings den positiven Nebeneffekt, dass die Truppe von Heiko Herzberg die Spielzeit auf einem sehr guten 3. Rang beenden konnte.

Aus den bisher geschriebenen Zeilen lässt es sich schon herauslesen – rein sportlich

betrachtet gab es bei uns in der abgelaufenen Saison angesichts der merkwürdigen Rahmenbedingungen wie überall Gewinner und Verlierer. Mit gemischten Gefühlen durchlebten wir den ersten „Lockdown light“, etwas, was aus heutiger Sicht schon fast zu so etwas wie Normalität geworden ist. Wir waren in der Zwischenzeit aber natürlich nicht untätig. Weichen für die neue Saison wurden gestellt, Planungen vorangetrieben, Hygienekonzepte erarbeitet, und, ja man mag es kaum glauben, wurden auch noch kreativ, indem wir unsere Versuche zu Hause den Volleyball ein wenig zu bewegen auf Video festhielten, um damit zumindest ein bisschen Gemeinschaft zu schaffen.

Dass der Volleyballsport sich in den Sommermonaten ohnehin nach draußen in den Sand verlagert, machte es natürlich etwas einfacher, wieder den Übungsbetrieb aufnehmen zu können, auch wenn wir natürlich auch draußen Maßnahmen zum Schutz aller Beteiligten treffen mussten. Der Volleyballsport als solcher mit seinem ganzen Drumherum würde sich zumindest vorübergehend drastisch wandeln, das war schon zu diesem recht frühen Zeitpunkt absehbar. Mit der Einhaltung von Abstandsregeln, desinfizieren von Spielgeräten vor und nach dem Sport und dem Verschwinden von den Sportanlagen direkt nach Trainingsende wurde es ziemlich schnell ziemlich anders. Aber immerhin war wieder gemeinschaftliche Bewegung möglich – das war im Vorfeld nicht unbedingt so abzusehen.

À propos Sand... einen Anlass zum Feiern gab es im Wikingerlager im Sommer dann doch. Die Vallstedter Beachvolleyballanlage wurde 30. Das gab uns die Möglichkeit, im Vorfeld auf die kommende Saison einmal spielgemeinschaftsintern zu testen, wie ein coronakonformer Spielbetrieb aussehen könnte. Dazu gehörte natürlich Abstand, dazu gehörte das penible Führen von Teilnehmerlisten (Max Mustermann, Darth Vader und Homer Simpson wurden in den vergangenen Monaten anders als in manch einem Restaurant bei uns also nicht gesichtet), und dazu gehörte vor allem auch viel Desinfektionsmittel – nicht nur für die Spielerinnen und Spieler, sondern für ausnahmslos jeden, der die Anlage betrat.

Das war schon ziemlich anders, als das lockere Beisammensein, das wir von „vorher“ im Sand so kannten, unabhängig davon, ob nun im Vallstedter oder im Vechelder Sand. Alles in allem funktionierte es aber, und unter den gleichen Bedingungen konnte immerhin wieder ein geregelter Trainingsbetrieb für alle Mannschaften über den Sommer draußen sichergestellt werden.

Was dann im Herbst folgte, nachdem wir endlich auch wieder in die Hallen durften, war leider eine neue Geschichte voller Absagen und Verschiebungen. Das Problem bei aller Planung ist ja, dass man darauf angewiesen ist, dass sich die Rahmenbedingungen eben auch zumindest in etwa so entwickeln, wie man das im Rahmen der Planung mal



zu Grund gelegt hatte. Und da gehen die Probleme schon los. Aber was war denn eigentlich geplant?

Nun, wir hätten da unsere traditionellen Vorbereitungsturniere nach den Sommerferien. Und wir hätten da den Spielbetrieb in der Saison 2020/2021. Wenngleich wir bei den Turnieren über die Jahre eine gewisse Routine entwickelt haben und es eine ganze Reihe von Automatismen gibt, die in einander greifen und dafür sorgen, dass eine solche Veranstaltung ohne große Probleme durchläuft, gibt es eben doch auch Dinge, die im Vorfeld jedes Jahr neu geplant werden müssen. Diese Rahmenbedingungen waren für uns im Jahr 2020 der große Unsicherheitsfaktor.

Wir haben lange mit uns gerungen, haben die Entscheidung darüber, was wann wie stattfinden könnte immer wieder von Vorstandssitzung zu Vorstandssitzung verschoben – und mussten am Ende dann doch kapitulieren. Von Turnieren im gewohnten Format war da die Rede, von einem Turnier in kleinerem Rahmen, über eine Verschiebung haben wir nachgedacht, und es hat letztlich nichts genutzt. Schweren Herzens mussten wir nach 41 erfolgreichen Auflagen im 42. Anlauf das erste Mal konstatieren: „Nichts geht mehr.“ Nichts geht mehr ist vielleicht etwas übertrieben, aber es war für uns einfach nicht möglich, Planungssicherheit für eine Veranstaltung auf dem üblichen Niveau zu bekommen.

Ganz abgesehen davon war nicht klar, wie das ganze Drumherum aussehen könnte, von einer Player's Party, wie sie für uns normalerweise integraler Bestandteil ist, konnte im Laufe des Jahres nur geträumt werden, wie man bei bis zu 500 Teilnehmern pro Wochenende für die Einhaltung von ohne Frage sinnvollen Hygienekonzepten sorgen sollte, stand in den Sternen. Darüber hinaus wäre es für uns bei aller Einhaltung von Abstands- und Hygieneregeln, bei allem vorsichtigen Umgang mit dem Gegenüber, eine Katastrophe gewesen, hätte wir mit zwei Großveranstaltungen in der Gemeinde für Superspanderevents gesorgt. Die Absage war also die einzig logische Konsequenz, verbunden mit dem Ansinnen, das Ganze dann baldmöglichst und in gewohnter Qualität nachzuholen – für uns ebenso logisch.

Saison 2020/2021

Nach einer über die Sommerpause und in dieser Zeit rückblickend betrachtet eigentlich recht entspannten Situation waren wir für die anstehende Hallensaison ziemlich



optimistisch. Die neue Spielzeit reihte sich aber leider fast nahtlos in den Reigen von Verschiebungen und Absagen ein, der uns bereits seit März letzten Jahres begleitete. Dabei begann es doch eigentlich alles ganz gut und für alle Beteiligten hoffnungsvoll. Zwar war alles eben etwas anders als sonst. Abstands- und Einbahnstraßenregelungen in den Sporthallen wurden erlassen und eingehalten, Abklatschen und Zusammensitzen mit dem Gegner nach den Spielen gab es auch nicht, Desinfektionsspray und -tücher gehörten zwischenzeitlich in jede Sporthalle und Sporttasche – aber, und das war dann eben das Positive bei allen Schwierigkeiten:

es gab einen funktionierenden Trainings- und Wettkampfbetrieb, zumindest vorerst.

Nachdem vor Beginn unterschiedliche Szenarien durchgegangen wurden, gab es unterschiedliche Starttermine auf den verschiedenen Verbandsebenen. Wurde auf Ebene des NWV auf einen frühzeitigen Saisonbeginn gedrungen, agierte man bei der NWV-Region Braunschweig, zuständig für die Ligen unterhalb der Landesliga etwas vorsichtiger und plante mit einem Saisonstart erst nach den Herbstferien, dazu später noch mehr. Für die ersten Mannschaften sollte es bei uns also Mitte



- Kfz-Reparaturen aller Art
- Inspektion & Wartung
- Diagnosearbeiten
- Rad- & Reifenservice
- Unfallinstandsetzung
- HU, AU, SP & UVV-Prüfung

Brackestr. 5 • 38159 Vechelde • Telefon 05302-5757
www.fahrzeugservice-walther.de

September endlich wieder losgehen. Und der Saisonstart konnte sich durchaus sehen lassen, die erste Damen gewann die ersten beiden Spiele, die erste Herren ebenfalls, und die zweite Herren konnte nach dem Aufstieg immerhin zwei von drei Spielen gewinnen.

Da zu diesem Zeitpunkt keinerlei Publikum in den Sporthallen erlaubt war, wir trotzdem aber unseren Fans etwas zum Anschauen bieten wollten, experimentierten wir etwas herum und konnten als Lösung die Spiele der ersten samstags abends dann via Twitch in die Wohnzimmer der Wikingerdörfer senden. Die allerorten vorangetriebene Digitalisierung machte also auch vor uns nicht halt.

Dann aber schlug Corona ein zweites Mal zu. Spieltag um Spieltag wurde verlegt, teilweise weil sich gegnerische Mannschaften in Quarantäne begeben mussten, teilweise weil sie es freiwillig taten, und teilweise auch in beiderseitigem Einvernehmen, nachdem nach einer abgeflachten Kurve über den Sommer die Infektionszahlen dann doch wieder teils deutlich stiegen. In diesem Zusammenhang kann man allen beteiligten Mannschaften auch große Solidarität bescheinigen – nie stand wirklich der Wettkampf alleine im Mittelpunkt allen Handelns, immer war auch der faire Umgang und gegenseitige Rücksichtnahme mit dabei. Eine Fortführung des Wettkampfbetriebs war irgendwann schlicht nicht mehr vermittelbar. Und so war die Konsequenz, dass für die weiteren Besatzungen im Wikingerlager, die noch gar nicht richtig in die Saison gestartet waren, die Ansage nicht lautete „Leinen los zur Kapferfahrt!“, sondern „Schiffe in's Trockendock“.

Der NWV hat bereits relativ frühzeitig vor dem Jahreswechsel festgestellt, dass eine reguläre Durchführung der Saison nicht mehr möglich ist und diese kurzerhand abgesetzt, mit der Folge, dass wir also hoffentlich nach den Sommerferien in diesem Jahr dann wieder bei „Null“ beginnen. Mitte Februar zog

dann auch der DVV nach, unter dessen Dach die Verantwortlichkeit für die Spielklassen ab der Regionalliga aufwärts liegt.

Das ist vor allem für unseren Nachwuchs in sportlicher Hinsicht ein höchst ärgerlicher Umstand, der sich nach dem zwischenzeitlich monatelang ausgefallenen Trainingsbetrieb und der abrupt beendeten Vorsaison besonders darauf gefreut haben dürfte, endlich wieder unter Wettkampfbedingungen Volleybälle durch die Hallen zu schmettern. Aber auch alle anderen haben durchaus ihre Schwierigkeiten damit, nunmehr seit Mitte November die Füße hochzulegen oder sich mit anderen Angeboten fit halten zu müssen, ganz abgesehen von der sozialen Funktion, die das Miteinander in einem Sportverein immer auch erfüllen sollte. Immerhin zeigt sich auch in dieser Krise, dass unsere Spielgemeinschaft einen gut funktionierenden Kern hat, der sich schnell auf geänderte Rahmenbedingungen einstellt und kreative Lösungen erarbeitet.

So treffen sich zwischenzeitlich eine ganze Reihe von Spielerinnen und Spielern aller Altersstufen zweimal pro Woche zum Videotraining mit wechselnden Übungsleiterinnen und -leitern, um so ein wenig für die Fitness zu tun und sich zumindest virtuell auch mal zu Gesicht zu bekommen. Unsere Jugend hat noch einen zusätzlichen Termin unter sich auf dem Plan, so dass nach einem irgendwann zu erwartenden Wiederbeginn des gemeinschaftlichen Trainings in Halle oder Sand bereits die körperlichen Grundlagen gelegt sein sollten und der Fokus auf dem Volleyball spielen liegen kann.

Ein paar Worte möchten wir noch zu dem Thema FSJ'ler/in verlieren. Im letzten Schaufenster hatten wir darüber berichtet, dass erstmalig eine entsprechende Stelle eingerichtet wurde und wir zur Halbzeit eine durchweg positive Bilanz ziehen konnten. Dementsprechend hatten wir uns frühzeitig um eine Nachfolge für Chany gekümmert,

wenngleich zu diesem Zeitpunkt noch nicht absehbar war, wie die Tätigkeit während des von Corona gesteuerten Ausnahmezustands aussehen könnte. Leider machten uns in dem Zusammenhang gleich zwei Dinge einen Strich durch die Rechnung: zum Einen ist da eben Corona, und zum anderen fehlte auf Grund des Wechsels von G7 auf G8 die Masse an Schulabsolventen, für die eine solche Tätigkeit vor Aufnahme eines Studiums oder einer Ausbildung interessant gewesen wäre. Insofern fiel die Beschäftigung einer/s neuen FSJ'lers/in leider aus. Alles in allem hat sich das Modell insgesamt aber bewährt und es wurden viele Dinge angeschoben, die sonst erst später auf der Agenda gestanden hätten. Vor diesem Hintergrund hoffen wir, dieses Projekt in Zukunft wieder aufleben lassen zu können.

Wie es in den kommenden Monaten weitergehen wird, können wir derzeit noch nicht abschätzen, wenngleich sich die Rahmenbedingungen und die Perspektiven gerade mit der begonnenen Impfkampagne ja durchaus deutlich gebessert haben. Am Ende können wir derzeit tatsächlich nur von Tag zu Tag schauen, hoffen darauf, dass wir irgendwann in nicht allzu ferner Zukunft wieder zumindest mal in einen einigermaßen normalen Trainingsbetrieb starten können. Wann das allerdings sein wird, ist für uns aktuell noch nicht abzusehen, ebenso wenig, ob es in diesem Jahr vielleicht wieder ein Turnier geben wird. Die zwischenzeitlich mehr als drei Monate, die wir bereits komplett ausgebremst werden, zehren an jedem Einzelnen, soviel konnten wir schon feststellen.

Wenn es wieder losgeht, soviel können wir schon verraten, planen wir Angebote wie zum Beispiel den Stream zu den Spielen der ersten Herren über Twitch beizubehalten, um allen die Möglichkeit zu geben, live dabei zu sein, auch wenn Ihr gerade nicht in der Sporthalle sein könnt – auch wenn irgendwann wieder Zuschauer in der Halle sein dürfen. Gut möglich ist auch, dass die zusätzlichen Trainingseinheiten in Form des Videotraining weiter angeboten werden. Aber das ist derzeit noch alles Zukunftsmusik.

Bis für uns alle wieder so etwas wie Normalität einkehren wird, wünschen die Vikings
Euch alles Gute – bleibt gesund.



Neue Wege gehen die Vikings im Bereich Marketing. Seit November letzten Jahres sind die Wikinger mit dem Bus unterwegs. In Zusammenarbeit mit der Firma Melskotte konnte ein kompletter Bus mit den Vikingsschriftzügen verschönert werden, der auch gelegentlich schon mal in der Nachbarschaft zu sehen war.



Sportabzeichenabnahme im Jahr 2020

Am 12. Februar 2020 fand die Verleihungsfeier für die Erwachsenen statt. Pünktlich fanden sich 61 Personen ein. Nach den Worten von Walter Junge, Herrn Werner (Bürgermeister) und Herrn Pölka (KSB). Wurde die Verleihung von Julia Wittekopf durchgeführt. Die Erwachsenen bekamen ihre Urkunden und Familienurkunden. Beim anschließenden Buffet klang der Abend gemütlich aus.

Die Saison auf dem Sportplatz begann für den Stützpunkt Vechelde verspätet am Freitag, den 15. Mai und endete nach einer Verlängerung am Freitag dem 9. Oktober.

Sämtliche größeren sportlichen Veranstaltungen mit den Fußballkindern aus Lamme, der Leichtathletikabteilung des MTV Vechelde und des Fußballcamps von Arminia Vechelde fanden in diesem Jahr leider nicht statt.

Auch der Tag des Sportabzeichens musste in diesem Jahr ausfallen. Daher hat der Stützpunkt unter Einbeziehung aller Beteiligten die Saison bis zu den Herbstferien verlängert.

Zu Beginn der Saison machte sich der Stützpunkt mit den aktuellen Auflagen durch Regierung, Landessport-Bund, Kreissport-Bund, Fachverbänden usw. vertraut, um allen Teilnehmern eine sichere Sportabzeichen-Abnahme zu gewährleisten. Die Prüfer wurden mit Mundschutz und Einmalhandschuhen ausgestattet und auch das Desinfektionsmittel für die Geräte wurde beschafft. Ebenfalls wurden alle informiert, darauf zu achten, dass der Mindestabstand eingehalten wird.

In diesem Jahr war der organisatorische Aufwand um einiges höher. Von jedem Anwesenden, Prüfer wie Teilnehmer und zuschauende Familienmitglieder, mussten die persönlichen Daten dokumentiert werden, um eine mögliche Infektionskette nachverfolgen zu können. Der Sportplatz sollte möglichst auch nur von der Seite Köchinger Straße betreten werden, um Kontakten mit Sportlern des SV Arminia Vechelde aus dem Weg zu gehen. Das wurde im Vorfeld allerdings nicht deutlich kommuniziert, so dass Teilnehmer teils vor verschlossenen Türen an der Albert-Schweitzer-Straße standen.

An den ersten Freitagen nach Start der Abnahme, war der Andrang so hoch, dass wir bei einigen Teilnehmern nicht alle Dis-



ziplinen an einem Tag abnehmen konnten. Diese waren sehr verständnisvoll und sind an einem anderen Freitag wiedergekommen. Auch die Pausen zwischen den Abnahmen der einzelnen Disziplinen waren dieses Mal erheblich länger. Ein großes Lob geht an alle Teilnehmer, die sich sehr verantwortungsbewusst verhalten haben. Abstand zum Prüfer einzuhalten, wenn der gerade die Zeiten oder Weiten dokumentiert ist nicht einfach. Gerade die jüngeren Teilnehmer hatten hier Schwierigkeiten.

Nachdem der Andrang vor den Sommerferien so groß war, hat der Stützpunkt Vechelde die Anzahl der abnehmenden Prüfer nach den Sommerferien aufgestockt, so dass hier die Wartezeiten verkürzt werden konnten. Für die Teilnehmer, die in diesem Jahr das erste Sportabzeichen abgelegt haben, war es teilweise schwer die erforderliche Schwimmprüfung abzulegen. Doch wer es wirklich wollte, hat es geschafft, in ein Freibad zu gehen oder die Corona-Lockerungen für Schwimmbäder zu nutzen.

Es ist für die Prüfer immer wieder großartig mit anzusehen, wie sich die Teilnehmer gegenseitig zu Höchstleistungen pushen. Da will sie beim 100 m-Sprint unbedingt schneller sein als ihr Mann. Der 9-jährige kommt 4 Wochen hintereinander, um beim Standweitsprung noch die letzten 5 cm bis zum Gold zu schaffen. Es werden extra Verabredungen für die Langstrecke getroffen, damit er sich von seinem Kumpel ziehen lässt, um die Zeit überhaupt zu schaffen. Und teilweise werden die kleinen Wettkämpfe mit in die nächste Saison verlagert: "Nächstes Jahr kriege ich dich!" Und der Stützpunkt Vechelde ist gern bereit als Schiedsrichter dabei zu sein.

Die Saison 2020 endete für den Stützpunkt Vechelde mit 163 erfolgreich abgelegten Sportabzeichen. Das waren 99 Erwachsene und 64 Kinder. Davon haben 12 Erwachsene und 9 Kinder das Sportabzeichen zum ersten Mal abgelegt. Insgesamt konnten

30 Familienurkunden verteilt werden. Auch einige Jubiläen gab es zu feiern. So haben 9 Teilnehmer ihr 5. Sportabzeichen abgelegt, jeweils vier Teilnehmer ihr 10. und 15.. Das 20. Sportabzeichen wurde einmal abgelegt, das 25. und 40. jeweils zweimal. Herbert Tübbesing war mit 86 Jahren der älteste Teilnehmer und Luzia Vogel mit 81 Jahre die älteste Teilnehmerin. Die meisten Sportabzeichen hat eine Teilnehmerin erhalten, die das Sportabzeichen bereits zum 41. Mal abgelegt hat.

Die Urkunden hierfür wurden bereits verteilt, da auch sämtliche Verleihungsfeiern durch den Kreissportbund (KSB) abgesagt wurden.

Ein großer Dank geht in diesem Jahr an alle Prüfer des Stützpunktes. Dank an alle, die auf dem Sportplatz standen und die Stoppuhren und Metermaße bedient haben und ein großer Respekt an alle, die sich aus persönlichen Gründen dagegen entschieden haben. Alle haben dadurch zu einer tollen Saison 2020 beigetragen.

Die Saison 2021 beginnt am Freitag den 7. Mai und endet am 24. September.

Noch ein Hinweis in eigener Sache: Der Sportabzeichen-Stützpunkt gehört keinem Verein an. Jeder kann hier mitmachen. Oft entsteht der Eindruck, dass er dem MTV Vechelde angehört, da viele Prüfer auch im MTV Vechelde tätig sind. Der MTV unterstützt den Stützpunkt unter anderem dadurch, dass er auf seiner Homepage Informationen mitteilen darf.

Name	m/w	Jahrgang	Anzahl
Ernst, Dennis	M	1993	10
Libske, Franziska	W	2004	10
Schmidt, Jochen	M	1989	10
Wittekopf, Julia	W	1981	10
Ackenhausen, Ulrich	M	1955	15
Ayhan-Korb, Serdar	M	1983	15
Gebhardt, Martin	M	1982	15
Hoffmann, Christine	W	1975	15
Langemann, Eva-Maria	W	1958	20
Johannsmeyer, Ulrich	M	1951	25
Künanz, Jürgen	M	1948	25
Grobe, Hans-Georg	M	1939	40
Partetzke, Gunther	M	1944	40

MTV im Internet

www.mtv-vechelde.de

MTV Vechelde von 1893 e.V.

Ambulante Herzgruppe • Badminton • Basketball • Freizeitsport • Gesundheitssport • Gymnastik
Handball • Ju-Jutsu • Leichtathletik • Paartanz • Schwimmen • Tanzen • Tennis • Turnen • Volleyball



Mitgliederverwaltung:
(Eintrittserklärungen, Austritte, Beiträge)
Bernhard Stephan
Telefon 05302 - 90 15 03
Postfach 70, 38155 Vechelde
mitgliederverwaltung@mtv-vechelde.de



Buchhaltung:
(und sonstige Fragen)
Sabine Thiemann
Telefon 05302 - 90 16 16
Postfach 70, 38155 Vechelde
kassenwart@mtv-vechelde.de

Der aktuelle MTV-Vorstand



1. Vorsitzender:
Jochen Schmidt
vorsitzender@mtv-vechelde.de



Schriftführerin:
Julia Wittekopf
schriftfuehrer@mtv-vechelde.de

2. Vorsitzender:
Günther Langmaack
stellv.vorsitzender@mtv-vechelde.de



Stellv. Schriftführer:
Hendrik von Appen
stellv.schriftfuehrer@mtv-vechelde.de



Kassenwart:
Frank Thiemann
kassenwart@mtv-vechelde.de



Jugendwart:
Jens Müller
jugendwart@mtv-vechelde.de

Stellv. Kassenwart:
Bernhard Stephan
stellv.kassenwart@mtv-vechelde.de



Stellv. Jugendwart:
Petra Ernst
stellv.jugendwart@mtv-vechelde.de



Sportwart:
Michael Knaup
sportwart@mtv-vechelde.de



Pressewart:
Daniel Finke
pressewart@mtv-vechelde.de

Stellv. Sportwart:
Lars Meier
stellv.sportwart@mtv-vechelde.de



Stellv. Pressewart:
Simon Juras
stellv.pressewart@mtv-vechelde.de



Beisitzer:
Christian Dube
Beisitzer1@mtv-vechelde.de



Beisitzer:
Jörg Pospiech
Beisitzer2@mtv-vechelde.de



Sag »Ja« zu Benters



Wir freuen uns, Ihnen eine traumhafte Feier zu bereiten.
Ihre Familie Benters.



Damit Ihr Fest zum unvergesslichen Erlebnis wird und Sie sich entspannt auf Ihre Feier freuen können, beraten wir Sie gerne bei der Planung und der Dekoration und stellen Ihnen ein individuelles, festliches Menü oder Buffet zusammen.

Moderner, separater Saal 
für bis zu 70 Gäste

Restaurantbereich für geschlossene Gesellschaften
mit bis zu 70 Gästen

Separate Terrasse für Ihre Feier
mit 50 Plätzen

Tel. 05302-6033 · www.benters-schlemmerdeel.de





**Der Weg zu einer
besseren Welt beginnt
vor der Haustür.**

Morgen kann kommen.

Wir machen den Weg frei.

Wir sind mehr als nur die leistungsstarke Genossenschaftsbank für über 100.000 Kunden. Wir sind auch Arbeitgeber, Ausbilder und Auftraggeber. Bildung, Sport, Kultur und Soziales unterstützen wir gerne und bringen so unsere Region nach vorne.



**Volksbank eG
Wolfenbüttel**

www.Volksbank-mit-Herz.de